



Politische Gemeinde	3
Einwohner-Ecke	14
Schule Unteres Rafzerfeld	15
Kirchen	21
Gesundheit · Soziales	26
Vereine · Anlässe	30
Adventsfenster	47
Veranstaltungskalender	48



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

Dezember 2012 · Nummer 171

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde

Editorial	3
Gemeinderat	4
Spezial-Gemeinderat «Landverkauf»	9
Gemeindeverwaltung	10
Bibliothek	12
Abwasserverband Rafzerfeld	13

Einwohner-Ecke

	14
--	----

Schule Unteres Rafzerfeld

	15
--	----

Kirchen

Reformierte Kirche	21
Katholische Kirche	24

Gesundheit · Soziales

Spitex	26
Mütter- und Väterberatung	27
Pro Senectute	27
Jugendsekretariat – Elternbildung	28

Vereine · Anlässe

Chilbi Verein Wil	30
Frauenverein	30
Frauenturnverein	31
Musikverein Wil – Jugend-Ensemble	32
Musikverein Wil – Jungbläser	33
Natur- und Vogelschutzverein NVV	34
Pistolenclub Rafzerfeld	36
Pfadi Rafzerfeld	37
Reitverein Rafzerfeld	38
Samariterverein	39
Schiessverein	40
Turnverein	41
Turnverein – Männerriege	42
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege	43
UHC Phantoms	44
Vitaswiss	45
Wanderlust – Lust am Wandern	46
Webstube	46

Adventsfenster

	47
--	----

Veranstaltungskalender

	48
--	----

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Kommerzielle Werbung wird nicht angenommen, ebenso soll das Mitteilungsblatt nicht privatem Ärger als Plattform dienen.

Auflage 700 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. Februar 2013

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Werner Müller / Katja Wickihalder / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter & Co., Eglisau

Liebe Wilemerinnen und Wilemer

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle ein paar Überlegungen betreffend der europäischen Finanz- und Schuldenwirtschaften gemacht. Auch von der Gewinnmaximierung der Finanzinstitute mittels der einschneidenden Massnahmen «Personalentlassungen» war die Rede. Ist da eventuell die Zeit stehen geblieben?

In Wil ZH sicher nicht. Wir planen die unmittelbare Zukunft. Im Jahre 2016 wird die erste urkundliche Erwähnung der Existenz des Dorfes Wil ZH 800 Jahre «alt». Wir fragten uns, ist diese Tatsache ein Dorffest wert? Der Gemeinderat vertritt klar die Ansicht: Ja. Alle Dorfvereine haben ihr Mitmachen kundgetan. So gilt es, ein OK zusammenzustellen, das spätestens anfangs 2013 seine Arbeit aufnimmt. Mit zwei oder drei direkten Vertretern aus der Bevölkerung könnte eine kreative Gruppe, inklusive Vereinsvertreter und Vertretung aus dem Gemeinderat, die vielen bereits vorhandenen Vorschläge zu einem einmaligen Dorffest umsetzen. Auch neue Ideen sind gefragt und warten auf ihre Realisierung. Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei einem Vereinsvertreter oder bei einem Mitglied des Gemeinderates.

Den Neuzuzüger-Anlass hat der Gemeinderat neu mit Vereinsvertretungen ergänzt. Trotz des relativ geringen Interesses seitens der Neuzuzüger werden wir im kommenden Jahr den Anlass in gleicher Form wieder durchführen. Für alle Beteiligten war es ein kurzweiliger und lebhafter Abend mit vielen guten Gesprächen.

Jungbürgerfeier 2012

Sieben von elf Jungbürgerinnen und Jungbürger sind der Einladung des Gemeinderates zu einem vergnüglichen Abend gefolgt.

Ein sehr feines Nachtessen mit dem abschliessenden Kegelschub war der Rahmen für Gespräche und viel Gelächter. Dem Anlass wohnten bei: Angela Angst, Mara Angst, Caspar Briner, Karin Heller, Marcel Lang, Jasmin Leu und Urs Wanner.

Der Gemeinderat wünscht den Jungbürgerinnen und Jungbürgern einen guten Start in die Volljährigkeit und viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt. *Werner Müller*

Per Ende Jahr wird der Gemeinderat durch die KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) als Vormundschaftsbehörde abgelöst und aus der damit verbundenen grossen Verantwortung entlassen. Ausgangspunkt war das teilrevidierte Zivilgesetzbuch. Es verlangt, dass die neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden interdisziplinäre Fachbehörden sein müssen, die den Ansprüchen des Bundesrechts an eine Professionalisierung gerecht werden sollen. Die zuständige Behörde hat Sitz in Bülach. Die Aufgabe sind wir wohl los, für die Kosten müssen aber nach wie vor die Gemeinden aufkommen.

In wenigen Wochen stehen uns die Weihnachts- und Neujahrsfesttage bevor. Im Namen der Verwaltung, des Werks und des Gemeinderates wünsche ich Ihnen bereits jetzt alles Gute und beste Gesundheit für das Jahr 2013.

Herzliche Grüsse

W. Müller

Werner Müller, Gemeindepräsident



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Gmünder-Angst Bernhard und Doris, Schulstrasse 12, 8196 Wil ZH: **Anbau überdachter Sitzplatz auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3218, Vers.-Nr. 100, Schulstrasse 12, Kernzone Ka (Anzeigeverfahren)**
- Sigrist Hans Jörg, Lirenhofstrasse 1, 8196 Wil ZH: **Erneuerung Fassadenanstrich bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 172, Kat.-Nr. 3988, Lirenhofstrasse 1, Kernzone Ka (Anzeigeverfahren)**
- Kägi Martin, Hüntwangerweg 6a, 8196 Wil ZH: **Umbau bestehendes Wohnhaus inkl. Dachausbau und Neubau Dachaufbauten, Vers.-Nr. 166, Kat.-Nr. 3605, Hüntwangerweg 6b und 6c, Kernzone Ka**
- HASTAG Kies AG, Industriestrasse 16, 8196 Wil ZH: **Siloanbau und Treppenabgang zu Kriechkeller, Vers.-Nr. 354, Kat.-Nr. 3869, Rüdlingerstrasse, Industriezone**
- Landi Züri Unterland, Wehntalerstrasse 38, 8181 Höri: **Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 278 und Neubau Volgladen mit 4 Wohnungen und Tiefgarage, Kat.-Nrn. 2782 und 2035, Dorfstrasse 6a und 6b, Kernzone Ka; Genehmigung Brandschutzplan (Anzeigeverfahren)**
- Landi Züri Unterland, Wehntalerstrasse 38, 8181 Höri: **Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 278 und Neubau Volgladen mit 4 Wohnungen und Tiefgarage, Kat.-Nrn. 2782 und 2035, Dorfstrasse 6a und 6b, Kernzone Ka; Genehmigung Revisionspläne Fassaden und Grundrisse/Schnitte (Anzeigeverfahren)**
- Landi Züri Unterland, Wehntalerstrasse 38, 8181 Höri: **Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 278 und Neubau Volgladen mit 4 Wohnungen und Tiefgarage, Kat.-Nrn. 2782 und 2035, Dorfstrasse 6a und 6b, Kernzone Ka; Genehmigung Werkplan (Anzeigeverfahren)**
- Hefti Paul, Flüestigstrasse 1, 8196 Wil ZH: **Dachsanieierung und Einbau Schleppgaube sowie Dachfenster, Einbau von zwei neuen Fenstern und neuer Kamin am bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 179, Kat.-Nr. 3831, Flüestigstrasse 1, W1 20%**
- Baumann Karl, Kirchweg 4a, 8196 Wil ZH: **Umbau bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 113, Kat.-Nr. 2955, Kirchweg 4a – 4c, Kernzone Ka; Genehmigung Revisionspläne (Anzeigeverfahren)**
- Bailey Debra und Schenker Mirjam, Wendelbuckstrasse 7, 8196 Wil ZH: **Abdeckung der Giebelverkleidung mit Naturschiefer, bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 637, Kat.-Nr. 3811, Wendelbuckstrasse 7, W1 20% (Anzeigeverfahren)**
- Lustenberger Stefan und Monika, Weinbergstrasse 7, 8196 Wil ZH: **Sanierung Kanalisation und Mauerwerk Scheune, bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 53, Kat.-Nr. 3281, Weinbergstrasse 7, Kernzone Ka (Anzeigeverfahren)**
- Toggenburger AG, Schlossackerstrasse 20, 8404 Winterthur: **Anbau Heizcontainer an Fassade Kieswerk Wil ZH, Birchacker/Sandbücken, Vers.-Nr. 370, Kat.-Nr. 3083, Landwirtschaftszone**
- Graf-Bachmann Urs und Angela, Bahnhofstrasse 24, 8196 Wil ZH: **Neubau Gerätehaus auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3949, beim bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 685, Bahnhofstrasse 24, W2 40% (Anzeigeverfahren)**
- Kappeler Jürg, Lirenhofstrasse 10, 8196 Wil ZH: **Erstellung Solaranlage auf dem Schopf, Grundstück Kat.-Nr. 4011, beim bestehenden Wohnhaus Lirenhofstrasse 10, Vers.-Nr. 177, Kernzone Kb 30% (Anzeigeverfahren)**
- Lustenberger Stefan und Monika, Weinbergstrasse 7, 8196 Wil ZH: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nr. 3281, Weinbergstrasse 7, Kernzone Ka (Anzeigeverfahren)**
- Sidler Elisabeth, Stettbachstrasse 131d, 8051 Zürich: **Umbau bestehender Hausteil und Umnutzung Ökonomieanteil zu einer zweiten Wohneinheit, Vers.-Nr. 139, Kat.-Nr. 2055, Mitteldorfstrasse 4, Kernzone Ka; Teilgenehmigung der Revisionspläne**
- Kramer Hans-Rudolf, Buchenloo 22, 8196 Wil ZH: **Erweiterung Heizung, Installation Aussenwärmepumpe mit Schallschutzwand, Kat.-Nr. 3849, beim bestehenden Gebäude Vers.-Nr. 194, Buchenloo 22, Landwirtschaftszone**
- Angst Emil, Oberdorfstrasse 18, 8196 Wil ZH: **Einbau Pelletsheizung Liegenschaft Vers.-Nr. 487, Kat.-Nr. 3667, Oberdorfstrasse 18, Kernzone Ka (Anzeigeverfahren)**

- Neuapostolische Kirche Schweiz, Kasinostrasse 10, 8052 Zürich: **Sanierung der Neuapostolischen Kirche Hüntwangen/Wil ZH, Vers.-Nr. 303, Kat.-Nr. 3698, Im Landbüel 8, Zone für öffentliche Bauten und Anlagen**
- Lustenberger Stefan und Monika, Weinbergstrasse 7, 8196 Wil ZH: **Einbau einer Brandschutzmauer zwischen Wohnhaus und Scheune, Vers.-Nr. 53, Kat.-Nr. 3281, Weinbergstrasse 7, Kernzone Ka (Anzeigeverfahren)**

Voranschlag 2013

Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Wil ZH weist in der Laufenden Rechnung einen Aufwand von Fr. 5'955'700.00 und einen Ertrag von Fr. 5'640'100.00 aus. Das ergibt einen Aufwandüberschuss von Fr. 315'600.00, der durch Entnahme aus dem Eigenkapital zu decken ist. Das Eigenkapital wird sich dadurch von voraussichtlich Fr. 5'250'441.00 auf Fr. 4'934'841.00 verringern. In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von Fr. 672'500.00 im Verwaltungsvermögen und solche im Finanzvermögen von Fr. 399'500.00 vorgesehen. Das ergibt die Gesamtinvestitionen von total Fr. 1'072'000.00. Zudem werden mit Einnahmen von Fr. 60'000.00 im Verwaltungsvermögen gerechnet. Somit betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen Fr. 612'500.00. Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2013 mit Beschluss vom 16. Oktober 2012 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2012 verabschiedet und die Rechnungsprüfungskommission eingeladen, das Geschäft zu prüfen.

Wasserleitung Weinbergstrasse bis Bürgelacker

Die Wasserleitung zwischen der Weinbergstrasse und der Strasse Im Bürgelacker ist in einem sehr schlechten Zustand. Die Leitung dient als Ringschluss der oberen Druckzone sowie zur Versorgung von drei direkt angeschlossenen Liegenschaften.

An dieser Leitung mussten in den vergangenen Jahren mehrere Rohrbrüche repariert werden, was in Anbetracht des geringen Alters (Baujahr 1979) auf eine schlechte Rohrbettung oder Hangbewegungen schliessen lässt. Die Funktion der Schieber in der Weinbergstrasse muss daher als eingeschränkt bezeichnet werden.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 16. Oktober 2012 einen Kredit von Fr. 98'00.00 (inkl. MWST) bewilligt, um die bestehende Wasserleitung Weinbergstrasse bis Bürgelacker zu ersetzen. Die Arbeiten wurden bereits im November 2012 ausgeführt.

Asylwesen

Seit anfangs September 2012 hat die Gemeinde Wil ZH wieder Asylsuchende aufgenommen. Die Familie Merjan (3-köpfige Familie) lebt in einer Wohnung der gemeindeeigenen Liegenschaft Bächerwies. Die Gemeinde Wil ZH müsste aufgrund der Einwohnerzahlen sechs Personen aufnehmen, was zurzeit noch nicht der Fall ist. Der Gemeinderat ist jedoch aktiv daran, diese Problematik anzugehen und zu lösen.

Anordnung einer Ersatzwahl für ein Mitglied der Schulpflege

Mit Bezirksratsbeschluss vom 17. Oktober 2012 wurde Gaby Suter, Cholplatzstrasse 8, 8194 Hüntwangen, als Mitglied der Schulpflege Unteres Rafzerfeld (SUR) auf eigenes Gesuch hin per sofort entlassen. Aufgrund dessen ordnete der Gemeinderat als wahlleitende Behörde mit Beschluss vom 30. Oktober 2012 eine Ersatzwahl an.

Gebührentarife 2013

Die Funktionen 701 (Wasserversorgung), 710 (Kanalisation) und 720 (Abfallbeseitigung) müssen im Voranschlag und in der Jahresrechnung jeweils für sich ausgeglichen sein. Es handelt sich dabei um eigenfinanzierte Werke, d.h. die Ausgaben müssen durch die Einnahmen (vor allem durch die Verursacher- bzw. Benutzergebühren) vollständig gedeckt werden. Soweit die Spezialfinanzierungen (Eigenkapital) ausreichend sind, können diese zur Deckung des Aufwandes eingesetzt werden.

Um das Minus der Spezialfinanzierung Wasserversorgung zu decken, wurde im Oktober 2010 der Wassertarif auf Fr. 2.50 pro m³ erhöht. Das Minus kann somit innert der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von fünf Jahren gedeckt werden und die Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird Ende 2012 ein Plus ausweisen. Um dieses Plus nicht wieder zu gefährden, wird der Wasserpreis beibehalten.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

Die Spezialfinanzierung der Abwasserversorgung ist nach wie vor in einem äusserst soliden Zustand, weshalb die Gebühren seit Jahren unverändert tief sind und auch so beibehalten werden sollen.

Im Bereich der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung profitiert die Gemeinde Wil ZH nach wie vor von der Gewinnausschüttung durch die Auflösung des Zweckverbandes Deponie Zürcher Unterland (DEZU) in den vergangenen Jahren. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, die Grundgebühren für die Abfallentsorgung im Jahr 2013 analog des Jahres 2012 zu belassen (Halbierung des Grundtarifes). Die Beibehaltung der gesenkten Grundgebühren ist durchaus gerechtfertigt und vertretbar. Für das Jahr 2014 muss jedoch damit gerechnet werden, dass die Grundgebühren wieder auf den ordentlichen Stand heraufgesetzt werden müssen. Der Gemeinderat wird dies jedoch rechtzeitig prüfen.

Voranschlag 2013 des Zweckverbandes Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld

Der Voranschlag 2013 des Zweckverbandes Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld wird wie folgt genehmigt:

In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 486'100.00 und einem Ertrag von Fr. 391'000.00 ein Aufwandüberschuss von Fr. 95'100.00 zu Lasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt total Fr. 7'001.90. Es sind gemäss Voranschlag 2013 keine Investitionen des Zweckverbandes Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld vorgesehen.

Verbleib bei der BVK

Die BVK ist die Vorsorgeeinrichtung der Angestellten des Kantons Zürich sowie von 530 angeschlossenen Arbeitgebern. Per 31. Dezember 2011 waren bei der BVK 78'130 Aktivversicherte und 29'261 Rentenbeziehende versichert. Die BVK ist eine der grössten Pensionskassen der Schweiz.

Die Pensionskasse BVK des Kantons Zürich, welche auch die berufliche Vorsorge für die Gemeinde Wil ZH besorgt, ist in den letzten Jahren in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Die Gründe dafür sind mannigfaltig und werden gegenwärtig von einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) untersucht. Unter anderem Miswirtschaft, Strukturprobleme aber auch dem Markt

nicht angepasste Leistungen führten letztlich dazu, dass die BVK vor einschneidenden Sanierungsmassnahmen steht. Ein kurzer Blick auf den Deckungsgrad zeigt die beschriebene Entwicklung eindrücklich auf:

Kalenderjahr	Deckungsgrad
2001	104,2%
2002	88,1%
2003	90,8%
2004	91,4%
2005	97,7%
2006	101,4%
2007	100,7%
2008	81,0%
2009	87,3%
2010	86,5%
2011	83,4%
Stand September 2012	86,5% (Schätzung)

Basis für die Sanierung bildet der Entscheid des Kantonsrats vom April 2012. Er genehmigte die Statutenrevision (und damit die Grundlage für den Sanierungsplan) und die Einmaleinlage von 2 Mia. Franken durch den Kanton. Das Referendum gegen die Einmaleinlage wurde nicht ergriffen. Damit können die neuen Statuten nun auf Anfang 2013 umgesetzt werden. Sie sollen zusammen mit den vorgesehenen Sanierungsmassnahmen das finanzielle Fundament der BVK langfristig sichern. Andererseits müssen die Leistungen den heutigen wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst werden. Der heute zu tiefe Deckungsgrad soll dadurch mittelfristig wieder auf über 100% steigen.

Bei einem Verbleib bei der bisherigen Pensionskasse ist der Gemeinderat für den Abschluss des neuen Anschlussvertrages zuständig (Art. 11 Abs. 3bis BVG). Die Mehrkosten, welche durch die Sanierung in den nächsten Jahren entstehen, gelten als gebundene Ausgabe. Die Mehrkosten werden im Budget 2013 und den Folgejahren entsprechend berücksichtigt. Das Personal der Gemeinde Wil ZH wurde am Donnerstag, 25. Oktober 2012, über den bevorstehenden Entscheid des Gemeinderats Wil ZH über den Verbleib bei der BVK informiert und zeigte sich mit dem Entscheid des Gemeinderats einverstanden. Entsprechend beschloss der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 30. Oktober 2012, bei der BVK zu verbleiben und den neuen Anschlussvertrag zu unterzeichnen.

Anpassung der Gebäudeadressierungen und Schreibweisen von Strassennamen

Im Rahmen der amtlichen Vermessung und der Abschlussarbeiten zur Einführung der AV93 soll nun auch die Anpassung der Gebäudeadressierung in Angriff genommen werden. Je länger je mehr wird verlangt, dass sämtliche Gebäude eine korrekte Adressierung erhalten und mit einer Polizeinummer versehen sind. Das Geometerbüro Gossweiler Ingenieure AG hat aus diesem Grund eine Liste erstellt mit denjenigen Gebäuden, welche noch über keine oder keine vollständig korrekte Adressierung (Polizeinummer) verfügen. Diese Daten werden anschliessend als Grundlage für Navigationsgeräte benutzt. Die Liste wurde durch das Gemeindeingenieurbüro Roland Schneider überarbeitet. Bereits an der Sitzung vom 7. August 2012 hat der Gemeinderat den Grundsatzentscheid gefällt, lediglich die bewohnten Gebäude zu adressieren. Entsprechend wurde die Liste des Geometers nochmals überarbeitet.

Mit Beschluss vom 30. Oktober 2012 hat der Gemeinderat Wil ZH nun definitiv beschlossen, lediglich die bewohnten Gebäude anzupassen. Scheunen, Ställe, landwirtschaftliche Gebäude etc. wurden bewusst nicht mit einer Gebäudeadressierung versehen.

Personelles

Das langjährige Wahlbüromitglied Hanna Spring hat auf Ende Oktober 2012 dem Gemeinderat ihren Rücktritt bekannt gegeben. Der Gemeinderat dankt Hanna Spring auf diesem Weg nochmals herzlich für ihren Einsatz und die stets gute Zusammenarbeit.

Ferner hat der Gemeinderat...

- den Grundsatzentscheid gefällt, dass auf die Nachführung von Gebäuden unter 6 m² in der amtlichen Vermessung verzichtet wird.
- im Rahmen einer baurechtlichen Vorprüfung Stellung zu einem Projekt an der Wendelbuckstrasse, Kat.-Nrn. 4053 und 4054, genommen.
- der Erhöhung der Vereinssubvention für den Musikverein Wil ZH zugestimmt.
- Ildegarda Zimmermann das Gastwirtschaftspatent inkl. das Patent zur Abgabe von gebrannten Wassern erteilt.
- dem Verkauf der Liegenschaft Wendelbuckstrasse 11, 8196 Wil ZH, im Rahmen des Quariterplan-Verfahren Wendelbuck zugestimmt.
- von der Möglichkeit zur Stellungnahme zum neuen Anschlussvertrag betreffend Organisation von Berufsbeiständen zur Führung von Massnahmen des Erwachsenenschutzes Gebrauch gemacht.
- mit der Firma Taxi – Kleinbusbetrieb Schmid & Partner, Erich Schmid, 8193 Eglisau, eine Vereinbarung zur Benützung von 150 m² der gemeindeeigenen Kat.-Nr. 3953, Grundstrasse, gegen eine jährliche Gebühr unterzeichnet.
- zum Gesuch von Marina Aeschlimann-Perez Villaverde zur erleichterten Einbürgerung im Rahmen einer Anhörung der Wohngemeinde Stellung genommen.

Gebühren für Abfall, Abwasser und Wasser – Tarife 2013

Abfallgebühr

Haushalt mit zwei oder mehreren Personen	Fr.	110.00	exkl. MWST
Einzelperson-Haushalt	Fr.	55.00	exkl. MWST
Ferienhaus	Fr.	55.00	exkl. MWST
Gewerbe	Fr.	110.00	exkl. MWST
Gewerbe 1/2	Fr.	55.00	exkl. MWST

Kehrichtsäcke

17 Liter-Säcke, 10 Stk. à Fr. 1.09	Fr.	10.90	inkl. MWST
35 Liter-Säcke, 10 Stk. à Fr. 2.10	Fr.	21.00	inkl. MWST
60 Liter-Säcke, 5 Stk. à Fr. 3.16	Fr.	15.80	inkl. MWST
110 Liter-Säcke, 5 Stk. à Fr. 4.86	Fr.	24.30	inkl. MWST
Sperrgutmarken (pro Stück)	Fr.	3.50	inkl. MWST
Kadaverabfallgebühr (Pauschal Kübel)	Fr.	50.00	inkl. MWST

Abwassergebühr

Grundgebühr pro m ² gewichtete Parzellenfläche	Fr.	0.05	exkl. MWST
Gebühr (Mengenpreis) pro m ³ gemäss Wasserverbrauch	Fr.	0.65	exkl. MWST

Kanalisationsanschlussgebühr

Gemäss Verordnung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen (SEVO) der Gemeinde Wil ZH beträgt die Grundgebühr 1% des Gebäudeversicherungswertes (oder der baulichen Wertvermehrung). Die Zuschläge für den Anschluss von Dach-, Platz- und Sickerwasser betragen je 30% der Grundgebühr. Die Anschlussgebühr wird als Depositum auf Grund approximativer Baukosten (Baugesuch) erhoben.

Wasserversorgung

Wasserzins pro m ³	Fr.	2.50	exkl. MWST
Miete Wasserzähler (Pauschal)	Fr.	20.00	exkl. MWST
Baustellenwasser pro m ³ umbauter Raum	Fr.	0.15	exkl. MWST

Wasseranschlussgebühr

Gemäss dem Reglement über die Wasserversorgung Wil ZH beträgt die Wasseranschlussgebühr 2% des Gebäudeversicherungswertes (oder der baulichen Wertvermehrung). Die Anschlussgebühr wird als Depositum aufgrund der approximativen Baukosten (Baugesuch) erhoben.

Wil ZH, 30. Oktober 2012 / der Gemeinderat

Aus den Verhandlungen des Spezial-Gemeinderats «Landverkauf»

Die letzte Baulandparzelle im Grundstück Wisen wurde vom 10. August 2012 bis 7. September 2012 nochmals zum Verkauf ausgeschrieben. Innert dieser Frist ging eine Bewerbung ein, welcher der Spezial-Gemeinderat Landverkauf an seiner Sitzung vom 10. September 2012 prüfte. Die Bewerbung entsprach den vom Spezial-Gemeinderat «Landverkauf» festgesetzten Kriterien und wurde daher unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2012 an die Bewerber vergeben.

Die Unterzeichnung der Kaufverträge fand mittlerweile im Oktober 2012 statt. Wobei sämtliche Kaufverträge die Klausel beinhalten, dass die Eigentumsübertragung erst nach Vorliegen des rechtskräftigen Beschlusses der Gemeindeversammlung vollzogen wird. Ferner verfallen die Kaufverträge forderungsfrei zwischen den Vertragsparteien, sollte die Bevölkerung dem Geschäft nicht zustimmen.



Die stimmberechtigten Einwohner der Gemeinde Wil ZH werden hiermit zur Teilnahme an der

Gemeindeversammlung

auf **Mittwoch, 12. Dezember 2012, 20.00 Uhr**, in den Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH, eingeladen.

Traktanden der politischen Gemeinde Wil ZH

1. Genehmigung des Voranschlags 2013 der Politischen Gemeinde Wil ZH
2. Abnahme der Bauabrechnung Renovation Gemeindeganzlei
3. Abnahme der Bauabrechnung Renovation Gemeindebibliothek
4. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz (GG)

Spezial-Gemeinderat «Landverkauf» – Verkauf von fünf Baulandparzellen im Grundstück Wisen

1. Genehmigung Verkauf Grundstück Kat.-Nr. 4036, Untere Haldenstrasse, an Judith Meier-Beutler, Geroldsweg 3, 8196 Wil ZH, und Lorenz Bertschmann, Bahnhofstrasse 94, 8902 Urdorf, zum Preis von Fr. 356'250.00
2. Genehmigung Verkauf Grundstück Kat.-Nr. 4037, Untere Haldenstrasse, an Portia und Hans Andres Coloma, Graswinkelstrasse 21, 8302 Kloten, zum Preis von Fr. 357'430.00
3. Genehmigung Verkauf Grundstück Kat.-Nr. 4038, Untere Haldenstrasse, an Nadine Angst und Stefan Lee, Dorfstrasse 21, 8196 Wil ZH, zum Preis von Fr. 274'480.00
4. Genehmigung Verkauf Grundstück Kat.-Nr. 4039, Untere Haldenstrasse, an Corinne und Marco Puorger-Heller, Ruggstrasse 4, 8196 Wil ZH, zum Preis von Fr. 247'080.00
5. Genehmigung Verkauf Grundstück Kat.-Nr. 4040, Untere Haldenstrasse, an Manuela und Stefan Breiter-Erb, Landstrasse 82, 8197 Rafz, zum Preis von Fr. 329'000.00

Die Akten und Anträge liegen ab Dienstag, 27. November 2012, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Den Stimmberechtigten wird auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt (§ 9 Gesetz über die Politischen Rechte).

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Im Weiteren wird auf das Weisungsbüchlein verwiesen, welches in alle Haushaltungen verteilt wird.

Wil ZH, im November 2012 / der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Geburten

19. Juli 2012 – Storrer Sean, von Zürich ZH und Siblingen SH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Storrer Christoph und der Storrer geb. Pablo Chrisandra

Trauungen

17. August 2012 – Lamprecht Mathias, von Nürensdorf ZH und Bubikon ZH mit **Eisenring Bettina**, von Rüti ZH, Nürensdorf ZH und Bubikon ZH, getraut in Eglisau ZH

Todesfälle

28. September 2012 – Angst Arnold, von Wil ZH, geb. 1929, wohnhaft gewesen Dorfstrasse 47

12. Oktober 2012 – Kramer-Häuptli Adelheid, von Berg am Irchel ZH, geb. 1928, wohnhaft gewesen Buchenloo 24

25. Oktober 2012 – Schweizer Lydia, von Rafz ZH, geb. 1927, wohnhaft gewesen Bächerwiesstrasse 2, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau



Christbaumverkauf 2012

Verkauf beim Schopf / Sternenparkplatz, Dorfstrasse, Wil ZH

Samstag, 15. Dezember, 09.00 – 16.00 Uhr

Christbäume aus dem Gemeindewald, Verkauf durch Forst Wil ZH.

Einsammeln der Christbäume

Montag, 7. Januar 2013, ab 13.00 Uhr

Wir bitten Sie, die ausgedienten und entsmückten Bäume vor 13.00 Uhr an Ihrem Kehrachtsammelplatz zu deponieren.

Ordentliche Einbürgerungen

03. August 2012
Zamengo Sandro, Mitteldorfstrasse 1

14. August 2012
Saliji Sami, Hohlgass 9
Saliji Advije, Hohlgass 9
Saliji Edona, Hohlgass 9
Saliji Agon, Hohlgass 9

18. September 2012
Hidegh Monica, Grundstrasse 41

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang August bis Ende Oktober 2012

- Ehrenzeller Marc und Daniela, Kirchweg 4
- Meier Stefan und Mirjam, Kirchweg 17
- Spinedi Regine, Kirchweg 29
- Thoss Thomas, Bergstrasse 206, Zollhaus 206
- sowie 12 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Freitag, 21. Dezember 2012, ab 11.30 Uhr, bis und mit Freitag, 4. Januar 2013, geschlossen.

Ab Montag, 07. Januar 2013, sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei Todesfällen während der Feiertage wenden Sie sich bitte an die Nummer **079 975 93 80**.

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern fröhliche Weihnachten und «en guete Rutsch» ins neue Jahr.

Jubilare 2013

100 Jahre

20. April – Egger-Graf Frieda, Alters- und Pflegezentrum Weierbach, 8193 Eglisau

95 Jahre

26. September – Meier-Dal Farra Noemi, Pflegewohngruppe Rössli, 8194 Hüntwangen

85 Jahre

2. März – Zollinger Alexander, Hüslhof 20

12. August – Demuth-Baur Frieda, Bahnhofstrasse 76

9. September – Meyer-Hunziker Heidi, Wendelbuckstrasse 2

80 Jahre

5. Februar – Angst Werner, Weinbergstrasse 16

9. September – Fritschi-Hänseler Adelheid, Awandelweg 1

goldene Hochzeit (1963 – 2013)

18. Mai – Angst-Meier Arthur und Silvia, Wiesenweg 6

2. Oktober – Dössegger-Taschner Heinz und Martha, Rebbergweg 5

1. November – Andermatt-Egli Ueli und Ruth, Rüdlingerstrasse 4

2. November – Angst-Halbig Werner und Inge, Weinbergstrasse 16

Die neue Steuer- und Finanzsekretärin stellt sich vor

Am 1. November 2012 habe ich hier in Wil ZH meine Stelle als Steuer- und Finanzsekretärin angetreten. Ich wurde sehr herzlich im Team empfangen und die tägliche Arbeit macht mir grosse Freude.

Mit mir werden Sie vor allem in Steuerangelegenheiten zu tun haben. Ausserdem bin ich für die Rechnungsführung und die Liegenschaften zuständig.

Nach meiner kaufmännischen Lehre bei einer kleinen Zürcher Gemeinde habe ich in der Steuer- und Finanzverwaltung Pfungen, zunächst als Sachbearbeiterin und nachher als Stellvertreterin des Steuer- und Finanzsekretärs, gearbeitet. Im Frühling 2011 habe ich mit einer Weiterbildung am Institut für Verwaltungsmanagement (IVM) der Zürcher Hochschule begonnen, um den



kantonalen Fachausweis «Öffentliche Finanzen und Steuern» zu erlangen. Diese Weiterbildung werde ich im Mai 2013 abschliessen. Nach sechs Dienstjahren auf derselben Gemeinde und der bald abgeschlossenen Weiterbildung verspürte ich den Drang nach einer neuen Herausforderung, weshalb ich mich auf diese vakante Stelle bewarb und glücklich darüber bin, dass ich diese Stelle erhalten habe.

Wenn ich nicht gerade unbeliebte Post vom Steueramt verschicke oder mit Zahlen jongliere, dann mache ich vor allem Musik. Das Zitat von Friedrich Nietzsche «Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum» spricht mir quasi aus der Seele! Meine Leidenschaft ist das Singen. Seit einigen Jahren singe ich in einer Rock-Coverband, was mir unglaublich viel Spass macht. Bevor ich aber mit dem Singen begann, habe ich einen anderen musikalischen Weg eingeschlagen, welcher mit Rockmusik nicht viel zu tun hat. Seit über 10 Jahren spiele ich im Musikverein Rickenbach ZH Querflöte und Piccolo, was mir auch sehr viel Spass bereitet. Aber auch Musik zu hören finde ich sehr faszinierend, weshalb ich oft Konzerte von anderen Bands oder Musikern besuche. *Lydia Peter*

Ballonwettbewerb vom 1. August 2012

1. Graf Urs, Bahnhofstrasse 24, Wil ZH,
Fundort: Königsbrück, D / 564 km
2. Bolli Hélène, Hohlgass 36, Wil ZH,
Fundort: Mildenau, D / 469 km
3. Graf Lilo, Kirchweg 21, Wil ZH
Fundort: Dietfurt, D / 279 km
4. Dietrich Max, Tobelsteig 19, 8486 Rikon
Fundort: Ochsenhausen, D / 120 km

Der Gemeinderat gratuliert den Gewinnern ganz herzlich.

Aktuelles aus der Bibliothek

Nachdem Elsbeth Lauffer auf Ende Juli in der Gemeindebibli aufgehört hat, konnten wir ein neues Team-Mitglied willkommen heissen. Marlies Speck hat sich gut eingelebt und ist mittlerweile auch alleine in der Ausleihe anzutreffen. Ab Januar 2013 dürfen wir wieder ein neues Team-Mitglied willkommen heissen. Barbara Morf wird uns unterstützen, da ich die Leitung an Barbara Müller abgeben werde und voraussichtlich Mitte Jahr in der Gemeindebibli aufhören werde.

Sind Sie auf der Suche nach Bastelvorschlägen, oder suchen Sie eine Geschichte für den Weihnachtsabend? Brauchen Sie dringend noch ein Samichlaus Värslis oder Weihnachtsmusik, damit Sie nicht selber singen müssen? Schauen Sie in der Gemeindebibliothek rein, bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Weihnachtsmedien.

Letztes Jahr fiel unser Adventsfenster wegen der Renovierung aus. Dieses Jahr aber nehmen wir wieder am Adventsfenster teil. Wir dürfen Sie am Donnerstag, 20. Dezember, von 15.00 bis 18.00 Uhr in unserer Bibliothek begrüßen.

Nun wünschen wir allen von Herzen schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

Wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr in der Gemeindebibliothek begrüßen zu dürfen. *Edith Hofmann*

Öffnungszeiten

Über Weihnacht / Neujahr

Sa, 22.12.	09.30 – 10.30
Mo, 24.12.	geschlossen
Mo, 31.12.	geschlossen
Mo, 06.01.	18.30 – 20.00

Normale Öffnungszeiten (ab Montag, 07. Januar)

Mo	18.30 – 20.00
Do	09.00 – 11.00 / 15.00 – 18.00
Sa	09.30 – 10.30

Abwasserverband Rafzerfeld

30 Jahre Gemeinschaftskläranlage in Hohentengen

Am 21. September 2012 feierte die Gemeinschaftskläranlage Hohentengen das 30-jährige Bestehen. In diesen Jahren wurden nicht nur die Abwässer der Gemeinde Hohentengen, sondern auch die von mittlerweile sieben anliegenden schweizerischer Gemeinden geklärt.

Eine Mischung geladener Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft zeigten deutlich auf, welches komplexe Miteinander für die gut funktionierenden Abläufe einer Grenzübergreifende Abwasserreinigung notwendig ist.

Überlegungen zu einem Bau gab es bereits 1964. Der erste Anstoß zu einer gemeinsamen Kläranlage kam 1970 von Kaiserstuhl. Mit der Gründung einer Planungsgemeinschaft der Gemeinden Kaiserstuhl, Hohentengen und Hüntwangen Wasterkingen, Wil (seit 1994 Abwasserverband Rafzerfeld) im Jahr 1972, sah man schnell, dass ein Gemeinschaftswerk die Lösung war: Niedrigere Betriebskosten sowie bessere Klär- und Schlammabfuhrleistung. Der Weg zum Gemeinschaftswerk war damit frei.

Die Bauarbeiten für den Hauptabwasserkanal wurden ab 1976 in mehreren Bauetappen sowohl im Rafzerfeld als auch auf deutschem Gebiet vorangetrieben. In den Jahren 1979-1982 konnte der Neubau der Kläranlage Hohentengen realisiert und noch im Jahre 1982 in Betrieb genommen werden. Erst mit der Fertigstellung der neuen Rheinbrücke wurde Kaiserstuhl 1985 an die Kläranlage angeschlossen.

Ende des Jahres 1990 hat die Gemeinde Rafz in Hohentengen mit dem Anliegen vorgeschlagen, ob nicht ein Anschluss an die Kläranlage möglich wäre. Nach entsprechender Studie schliesst 1992 auch die Gemeinde Rafz dieser gemeinsamen Abwasserreinigung an. Schliesslich kamen 2006 Weiach und Fisibach dazu.

Die sieben Schweizer Anschlussgemeinden übergaben als Andenken zum Jubiläum und zum Dank für die stets gute und kooperative Zusammenarbeit eine stabile Eichenholzsitzbankgruppe. Auf dass weiterhin gemeinsam neue Gedanken für die Zukunft diskutiert werden, damit die Kläranlage auch in den nächsten 30 Jahren ihre Tätigkeit grenzübergreifend erfüllen wird. *Ueli Grütter*



Bedenklich...

Vandalen oder pure Langeweile?

Am 1. September 2012 am Dorfausgang von Wil ZH: Gegen die zehn Stück Strassenpfähle ausgerissen, sinnlos zerstört oder von den Autos überfahren lassen!

Werner Müller



Beitrag der Armbrustschützen

Langeweile oder einfach nur Dummheit?

Bis anhin blieben wir verschont von den «Lausbuben»-Streichen, welche eigentlich gar keine mehr sind – bis zum 6. September, einem Donnerstagabend...

Es war gerade der erste Abend unseres alljährlichen Volksschiessens, als wir per Zufall feststellen mussten, dass eine unserer Werbeblachen im Laufe des Abends mutwillig zerschnitten wurde! Hat da jemand etwas gegen das Armbrustschiessen? Leider wissen die Wenigsten, wie eine moderne Armbrust aussieht. Viele sind der Meinung: Armbrustschiessen gleich Schiessen gleich Lärm & Gewalt, was zum Glück überhaupt nicht der Fall ist. **Stefan Meier**



Worte der Präsidentin

Ende September hat unsere Schulpflegerin Gaby Suter ihr zweites Kind geboren. Wir gratulieren der Familie Suter ganz herzlich zur Geburt und wünschen ihnen viel Freude mit ihrem Sohn Severin.

Leider hat Gaby nun entschieden, aus familiären Gründen von ihrem Amt als Schulpflegerin zurückzutreten. Wir bedauern diesen Entscheid sehr, möchten Gaby aber an dieser Stelle ganz herzlich danken für ihr Engagement während dieses Jahres an unserer Schule.

Der Bezirksrat hat ihr Rücktrittsgesuch genehmigt und die Schulpflege gebeten, eine Ersatzwahl anzuordnen.

Die Gemeinde Wil hat die Wahl in die Wege geleitet und wir hoffen sehr, dass wir baldmöglichst ein geeignetes, an der Schule interessiertes und engagiertes neues Schulpflegemmitglied begrüssen dürfen.

Auf Ende Schuljahr 2011/12 hat unser Schularzt, Herr Urs Hofer, gekündigt. Wir danken ihm für seine langjährige Arbeit als Schularzt der SUR.

Glücklicherweise konnten wir die freiwerdende Stelle per 1. November 2012 mit Frau Dr. med. Claudia Kathan aus Eglisau wieder besetzen. Wir wünschen Frau Kathan einen guten Start und viel Freude an der Aufgabe als Schulärztin der SUR.

An der Schulgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2012 stimmen wir nebst dem Budget 2013 über einen Kooperationsvertrag mit der Schulgemeinde Rafz ab.

Die stetig sinkenden Schülerzahlen an der Sekundarschule der SUR haben uns veranlasst, nach Lösungen zu suchen, um unsere Sek längerfristig halten zu können. Die Sekundarschule Rafz kämpft mit gegenteiligen Problemen. Vor allem die B-Klassen sind dort zum Teil sehr gross. Zudem verfügt die Sekundarschule Rafz über beschränkte Platzverhältnisse. Diese Situation veranlasste die beiden Schulgemeinden, einen Kooperationsvertrag auszuarbeiten. Zweck des Vertrags ist das Aufstocken der kleinen Klassenbestände an der Sekundarschule Unteres Rafzerfeld in Wil bzw. eine Entlastung der grossen B-Klassen sowie eine Entschärfung des Platzproblems in der Sekundarschule Rafz. Der Kooperationsvertrag tritt nach der Genehmigung durch die Schulgemeindeversammlung der SUR, auf Beginn des Schuljahres 2013/2014 in Kraft.

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine entspannte Adventszeit, in der auch Momente der Stille und der Ruhe Platz finden. **Ruth Stampa**

Die neue Schulärztin stellt sich vor

Nach mehreren Jahren spitalärztlicher Tätigkeit habe ich im März 2012 meine Praxis in Eglisau eröffnet. Zuletzt war ich während fast fünf Jahren an der Medizinischen Klinik des Kantonsspitals Aarau tätig, die letzten zwei Jahre in der Funktion als Oberärztin. Dabei konnte ich viele wertvolle und interessante Erfahrungen sammeln. Ich arbeitete während dieser Zeit unter anderem auf dem Notfall, diversen medizinischen Bettenstationen, der Intensivstation und im Medizinischen Ambulatorium.

Das Führen einer eigenen Praxis eröffnet mir viel Handlungsspielraum und die Möglichkeit, meine Patienten umfassender und intensiver kennenzulernen und über einen längeren Zeitraum zu begleiten.

Ich freue mich auch besonders auf die Tätigkeit als Schulärztin, da sich mir hiermit neue Aufgaben erschliessen und ich den Schwerpunkt dabei auf die Krankheitsprävention legen kann. **Claudia Kathan**



Hallenbad Hüntwangen

Im vergangenen Sommer hat unser langjähriger Bademeister, Jürgen Zölle, eine Festanstellung übernommen. Leider ist es ihm dadurch nicht mehr möglich, die Badeaufsicht im Hallenbad Hüntwangen am Dienstagabend sowie am Mittwochnachmittag zu übernehmen. An dieser Stelle danken wir ihm herzlich für die langjährige angenehme Zusammenarbeit.

Trotz intensiver Suche konnten wir die Teilzeitstelle von November bis April nicht besetzen. Es hat sich gezeigt, dass ausgebildete Bademeister in diesem Zeitraum anderweitig engagiert sind. Aus diesem Grund bleibt das Hallenbad bis auf weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen. Wir bitten Sie um Verständnis.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld, 044 869 90 40.

Erwachsenenbildung Rafz und SUR

Im September 2012 wurde das neue Kursprogramm der Erwachsenenbildung Rafz und der Schule Unteres Rafzerfeld (SUR) an alle Haushaltungen in diesem Gebiet verteilt. Das reichhaltige Kursangebot umfasst Kurse im Bereich Weiterbildung, Kochen, Kreativität und Bewegung. Es beinhaltet Kurse bis weit in den Frühling 2013 hinein.

Einige Kurse haben bereits erfolgreich gestartet bzw. sind bereits abgeschlossen. Leider mussten einzelne Kurse mangels Teilnehmer abgesagt werden. Das Anmelde-tool auf der Homepage der Schule Rafz ist für Kurse mit Beginn nach dem 20.01.2013 weiterhin geöffnet und

Anmeldungen können laufend vorgenommen werden. Wie immer gilt: «De Gschneller isch de Gschwinder!». Die Kursplätze sind limitiert!

Die Kursleiter und Kursleiterinnen freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche sich gerne in neuen Gebieten kundig machen oder welche bereits vorhandenes Wissen vertiefen möchten. Schauen Sie rein auf www.schule-rafz.ch und melden Sie sich für einen unserer Kurse an! **Monika Frei**

Wir haben die Bibliothek aus dem Keller geholt

- Drei bis fünf Buchtitel zu einer Kurzgeschichte verweben oder
- gemeinsam auf die Jagd nach Buchtiteln von A wie bis Z wie gehen oder
- Puzzles aus Buchumschlägen zusammensetzen und dazwischen
- etwas Sirup trinken und Popcorn mampfen, oder
- auf übergrossen Buchfrontseiten den fehlenden Fussball oder Pferdeschwanz an die richtige Stelle hin pinnen ...

Das alles und noch mehr standen am 4. Oktober 2012 für den spielerischen und vergnüglichen Auftakt des neuen Standorts der Schulbibliothek im Erdgeschoss des Schulhauses Wil für die Schülerinnen und Schüler bereit.

Hörbücher sind neu in der Bibliothek zu haben und die Lücken in der Auslage spiegeln das Interesse oder den Reiz des Neuen wider. Klein und fein ist das Angebot in der Wilemer Schulbibliothek.

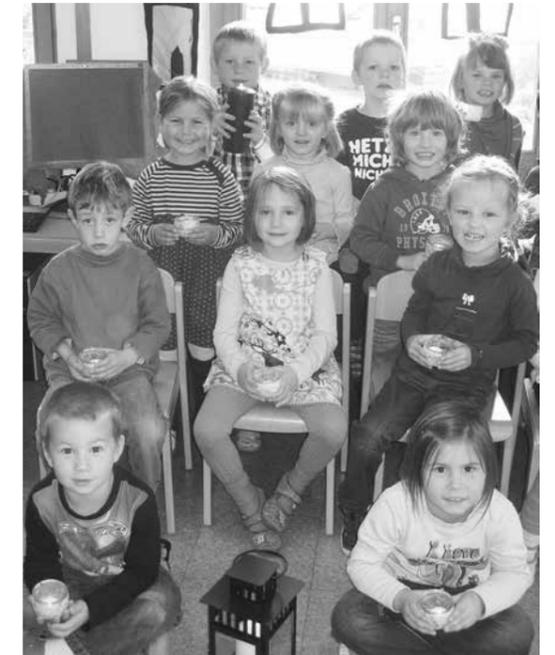
Zwei- bis dreimal im Jahr heisst es: Neu in der Bibliothek! Von Bibliomedia kommen neue Comics, Jugend-, Kinder- und Sachbücher zur Ausleihe in die Schulbibliothek. Lesen ist cool und attraktiv! Das ist mit dem neuen Standort noch spürbarer geworden. **Team Wil**



Vorweihnachtszeit im Kindergarten Wasterkingen

Schon nach den Herbstferien war die Vorfriede auf den Räbeliechtliumzug (Mitte November) gross. Passend zu unserem Vorweihnachtsthema «Lumina», strahlten die ersten Lichter in der Dunkelheit. Noch mehr Lichter gibt es in unseren Liedern und Bastelarbeiten. Laternenfensterbilder, sowie selbstgemachte und dekorierte Lichter leuchten im Kindergarten. Weihnachten ist nicht mehr weit. Dann gibt es noch ein paar Lichter mehr, welche die dunklen Tage etwas heller scheinen lassen. Und die leuchtenden Kinderaugen strahlen um die Wette.

Stephanie Gysel



Fledermausexkursion

Alles bereit zur Fledermausexkursion und los geht es! Wir mussten gar nicht weit laufen und schon waren wir nicht mehr auf dem Parkplatz, sondern am Ufer des Rheins mit unserem Fledermausexperten Herr Alder, der uns zuvor noch ein paar Bilder von Fledermäusen gezeigt und Informationen dazu gegeben hatte. Er erklärte uns mehrere Sachen über das menschliche Ohr und das Ultraschallgerät, welches er schnell aufgebaut hatte. Die Funktionsweise dieses Gerätes demonstrierte er, indem er mit den Schlüsseln klimperte, was wir überdeutlich hörten. Jetzt aber zu den Fledermäusen! Wir haben genau ein einziges Mal einen grossen Abendsegler gehört, Zwergfledermäuse haben wir wiederum des Öfteren gehört und gesehen,

vor allem deshalb, weil sie hinter uns waren. Die Wasserfledermäuse haben sich lieber vor uns herumgetrieben, aber nicht nur Wasserfledermäuse wurden gesichtet, sondern auch ein Biber. Herr Alder war gut ausgerüstet mit einem grossen Scheinwerfer, wodurch wir so einige Fledermäuse sichten konnten. Leider war dann einfach Schluss, obwohl es doch erst zehn Uhr war. Wir hätten ruhig noch länger aufbleiben können. Aber morgen war ja wieder Schule, weshalb wir schon nach Hause mussten. Ich glaube, dass nicht nur ich diese Exkursion cool fand.

Kai Jaeschke

Alpentreck 3A

«Am ersten Abend war ich total kaputt und halb erfroren. Ich überlegte mir wirklich, ob ich wieder einen Rückzug machen sollte, doch als ich mir dann vorstellte, diesen ganzen Berg wieder hinunter zu kriechen, war die Idee gestorben und ich schwörte mir, dass ich den ganzen Weg mitmache (Wenn auch hinten und im Schnecken tempo!) Das Erlebnis, draussen zu schlafen war auch mal was anderes, aber als wir dann wieder drinnen schlafen konnten, war mir wesentlich wohler. Die ganze Wanderung hat mir gezeigt, dass es sich lohnt, durchzubeissen.»

Céline



«Am Anfang hatte ich Angst, wirklich Angst. Nicht, dass ich mir irgendetwas breche, sondern, dass ich es nicht schaffe, auf dem Weg liegenbleibe und nicht mehr weiter kann. Am ersten Tag dachte ich mir: Hoffentlich geht diese Woche schnell vorbei und ich komme heil zurück. Doch ich schaffte den 1., den 2., den 3. und den 4. Tag. Ich weiss nicht, wie ich das geschafft habe, aber ich habe es geschafft. Ich habe viel erlebt, Einmaliges und sehr Interessantes. Ich habe Murmeli, Steinböcke und Gämsen gesehen. Ich habe gelacht und geflucht, ich hatte heiss und kalt. Ich habe so viel gesehen und gespürt. Es war sehr abenteuerlich und doch freue ich mich auf zuhause.»

Ladina Z.

«Mir hat dieses Lager gut gefallen, auch wenn es ab und zu nicht so aussah. Ich habe meistens überreagiert. Mir hat es viel Spass gemacht, meine Grenzen auszutesten. Das mit den Mädchen und der Schminke regte mich auf. Ich habe niemals ein «Danke» gehört, als ich einen Rucksack geholt habe. Das Positive ist, dass ich sehr schöne Bilder im Kopf habe, die ich nie mehr vergessen werde. Ich habe mein Ziel erreicht und das macht mich glücklich.»

Elia

«Am ersten Tag war ich sehr erstaunt, dass es eine so anspruchsvolle Wanderung ist. Mir hat die Gemeinschaft sehr gut gefallen. Man lernt Leute, die man eigentlich gut kennt, wieder anders oder besser kennen. Ich bin den Leuten sehr dankbar, welche zur Gemeinschaft beigetragen haben. Jenen, die Gepäck abgenommen haben oder viel Essen getragen haben. Da ich mit meiner Ausdauer nicht viel für die Gemeinschaft beitragen konnte. Ich würde es wahrscheinlich kein zweites Mal machen. Trotzdem bereue ich es nicht, weil es eine spannende Erfahrung war.»

Lea

«Es war eine sehr lange Wanderung, die mir sehr viel Schmerz, aber auch sehr viel Spass bereitet hat.» *Joël*

«Für mich war der Gletscher ein spezieller Moment. Es war das erste Mal, dass ich einen Gletscher überquerte. Am 2. Tag hätte ich nicht gedacht, dass es alle noch vom Gletscher bis zum Lager schaffen. Gestört hat mich, dass die einen Mädchen Schminke mitnehmen mussten. Die Nächte waren nicht sehr erholsam.» *Nils*

«Die Woche gefiel mir im grossen und ganzen sehr gut. In der Mitte der Woche bekam ich Probleme mit Knie und Rücken, doch ich versuchte trotzdem, so viel wie nur irgend möglich zu tragen. Ich genoss vor allem die Zeit, die ich mit Freunden verbracht habe. Ich fand am erstaunlichsten, dass die einen, obwohl sie einen sehr schweren Rucksack hatten, mit so viel Biss diese doch sehr grossen Distanzen überwunden haben.» *Pascal*



«Also die ganze Woche war eigentlich ein absolutes Highlight, weil es kein normales Lager war. Das mit dem Gletscher war natürlich ein spezieller Moment, weil ich das noch nie gemacht habe. Im Ganzen hat mir das Klassenlager sehr gut gefallen.» *Marc*

«Am Anfang hatte ich grosse Bedenken, dass ich es schaffen könnte. Doch dann ging alles gut. Eindrückliches, Besonderes: Es ist ein einmaliges Erlebnis. Das Essen sah nicht so fein aus, aber es schmeckte super, vor allem das Frühstück. Nie wieder draussen schlafen! Wir haben zehn Murmeli und fünf Steinböcke gesehen. Das erste Mal über einen Gletscher.» *Larissa*

«Für mich war die ganze Woche ein Highlight. Ich war sehr erstaunt, wie alle ihre Kräfte gut einsetzten und sich überwunden haben, etwas zu tun, das Angst macht. Wir hatten sehr viel Teamwork und niemand schaute nur für sich. Die Reise war auch sehr lustig. Wir sprachen beim Laufen und waren darum zu abgelenkt, um müde zu werden. Ich fand es sehr gut und würde es gerne noch einmal machen.» *Fabian*



«Ich fand mein eigenes Tempo, es war niemand hinter mir und vor mir, einfach ich allein mit meinen Gedanken, ich lief und lief und fand mein eigenes Ich. Auch das Essen war gewöhnungsbedürftig, aber wenn man Hunger hat, dann isst man was es gibt! Ich bin auch an meine Grenzen gestossen, aber ich konnte mich immer wieder motivieren. Auch an alle Leiter ein riesen Dankeschön für alles. Alles in allem war es ein tolles Erlebnis!» *Ladina H.*

«Ich fand es gut, dass ich die Klasse so schnell besser kennen lernen konnte.» *Dave*

«In Erinnerung wird mir bleiben, dass die Lehrer auf unsere Bedürfnisse eingegangen sind.» *Manuel*



«Diese Woche werde ich nie vergessen. Es war hart. Keine richtige Toilette, keine Dusche usw. In der heutigen Zeit fast unvorstellbar. Was mir garantiert von dieser Woche bleiben wird, ist das Gletscherwasserbad mit Céline und die wunderschöne Greinaebene. Das Lachen, die Fluchwörter und das Singen mit den Leitern konnte uns niemand nehmen. Trotz der Strapazen, es haben alle überlebt. Die 1. Nacht, als ich mir den «Biieep» abgefroren habe, werde ich sicherlich auch nicht vergessen. Am Schluss, in Herrn Hugs Hütte, hatte ich das Gefühl, als wären wir eine riesengrosse Familie. Jeder verstand sich mit jedem, und es wurde einfach nur gelacht. Trotz allen Anstrengungen und den immer noch anhaltenden Knie-schmerzen war es ein schönes Erlebnis.» *Tanja*

«Der beste und gleichzeitig schlimmste Tag war der Dienstag. Ich war nach dem anstrengenden Montag überrascht, wie fit ich am Dienstagmorgen war. Berg um Berg, Joch um Joch, Abstieg um Abstieg, Aufstieg um Aufstieg wurden von einer motivierten Annigna bezwungen. Das Lachen oder die Fluchwörter konnte mir keiner nehmen. Der schönste Moment am Dienstag war das Erreichen des Schlafplatzes! Am nächsten Morgen war das Aufstehen sehr beschwerlich, doch dank Herrn Hugs Borritsch kam ich wieder zu Kräften. Ich bin grausam stolz auf mich, dass ich das geschafft habe und ich glaube, es war das beste Klassenlager in der Geschichte des Landbüels! Danke vielmal für die ganze Organisation. Es gab gute Tage und schlechte Tage und es ist jetzt trotzdem schade, dass es zu Ende ist, aber es war supertoll!» *Annigna*

Alpentreck 3A (Fortsetzung von Seite 19)

Routenbeschreibung

Unsere Route führte von Curaglia bei Disentis am Piz Muraun vorbei über zwei Furkas Richtung Süden. Nachdem wir den Lavazgletscher erklommen hatten, gelangten wir über die Fuorcla Sura da Lavaz, 2703 M.ü.M., in die Greinaebene hinunter. Diese überquerten wir zur Motterasciohütte hin und stiegen dann zum Luzonestausee hinunter. Von dort aus, wetterbedingt – es regnete mittlerweile in Strömen – mit einem Kleinbus ins Val Malvaglia. Nach dem krönenden Abschluss in der Hütte samt Übernachtung stiegen wir am letzten Tag nach Malvaglia ab. Es hatte in der Nacht bis 2000 M.ü.M. geschneit!

Fazit

Der Wert und die Wichtigkeit eines solchen Projektes kommt am deutlichsten in den Schülerrückmeldungen zum Ausdruck. Zweifel und Stolz, Schmerz und Freude, Solidarität mit der Gruppe, der Wille, ausserordentliches zu Erleben, der Mut, Ungewohntes zu wagen, Verzicht auf Komfort und das Entdecken ungeahnter eigener Kräfte erweitern zweifellos den sonst üblichen Erlebnishorizont. Ohne künstliche Situationen zu schaffen, ohne Anweisungen von Erwachsenen fordert und fördert solches Unterwegssein bei den Jugendlichen automatisch adäquates Verhalten im sozialen und physischen Erleben.

Für den grossen Mut, für die Zuversicht, für die gelebte Solidarität in der Gruppe, für den immensen Willen, für die überragende Leistung, für das selbst nach Riesenstrapazen vorsichtige und bedachte Vorwärtsschreiten und die durchwegs gute Stimmung hat diese Klasse unsere tiefe Bewunderung und Achtung! *Andrea Schweizer, Mirjam Bourquin, Sarah Wyrsh, René Peter, Jens Hug*



Reformierte Kirche

Besuchsdienst einander begegnen – miteinander unterwegs – voneinander lernen

Das Team setzt sich zusammen aus freiwilligen Mitarbeitern. Wir sind Frauen und Männer verschiedenen Alters, die einen Teil unserer Zeit nutzen, um mit anderen Menschen unterwegs zu sein – ein offenes Ohr haben füreinander, Gedanken austauschen, spazieren, spielen, voneinander lernen – nach dem Motto Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude! Dies kann für beide Seiten – Besuchende wie Besuchte – eine Bereicherung sein.

Und so funktioniert es: Sie teilen Ihre Zeit frei und selbständig ein in Absprache mit Ihrem Gegenüber, schliesslich soll es Ihnen beiden Freude machen. Sie besuchen regelmässig dieselbe Person oder Sie werden von derselben Person besucht. Sollte es Probleme geben, wenden Sie sich an die Besuchsdienstleitung. Dort erhalten Sie Beratung und Unterstützung. Wann geht's los? Wann immer Sie wollen! Es ist nie zu spät, etwas Neues anzufangen. Melden Sie sich, wenn Sie Besuch wünschen. Und melden Sie sich, wenn Sie Besuche machen möchten. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Kontakt

Wil: Ingeborg Keller, 044 869 34 04

Hüntwangen / Wasterkingen: Claire Litschi, 044 869 16 83

Seniorenferienwoche

23. – 29. September 2012 in Arbon

Mit einer Gruppe von 21 Seniorinnen und Senioren aus dem Rafzerfeld reisten wir Richtung Bodensee. Nach dem Mittagessen in Stein am Rhein besuchten wir die kleine Insel Werd und fuhren dann weiter nach Arbon. Als alle ihre Zimmer bezogen hatten, genossen wir unser Nachtessen und liessen den Abend ausklingen.

Den Tag begannen wir jeweils mit einem kurzen Frühturnen. Dann erwartete uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, dass wir ausgiebig genossen. Später trafen wir uns zur Besinnung und besprachen das Programm. Der Vormittag stand jeweils zur freien Verfügung. Die einen gingen spazieren, andere ruhten sich aus oder lasen die Zeitung. Nach dem Mittagessen unternahmen wir einen

Ausflug: Am Montag erkundeten wir unseren Ferienort Arbon. Am Dienstag reisten wir nach Bregenz, wo wir mit der Gondelbahn auf den Pfänder fuhren. Von dort oben hatten wir eine herrliche Aussicht auf den Bodensee. Eine Schifffahrt stand am Mittwoch auf dem Programm, von Kreuzlingen fuhren wir zur Insel Reichenau. Ein Teil der Gruppe blieb bis Steckborn sitzen. Dort wechselte sie das Schiff zur Rückfahrt nach Kreuzlingen. Appenzell hiess unser Ziel am Donnerstag. Nach der Carfahrt besuchten wir die Firma «Appenzeller Alpenbitter». Die Führung durch den Betrieb war sehr interessant und endete mit einer Degustation. Den Rest des Nachmittags nutzten wir zum «Lädele» und natürlich gab es Kaffee und Kuchen. Am letzten Tag unserer Ferien fuhren wir mit der Fähre von Romanshorn nach Friedrichshafen.

An den Abenden trafen wir uns jeweils zur «Tagesschau». Danach war der offizielle Teil des Tages beendet. Wer mochte, traf sich noch in der schönen Hotel-Halle.

Am Samstag stand bereits wieder die Heimreise an. Wir packten unsere Koffer und trafen uns zu einer Rückschau. Nach einem feinen Mittagessen machten wir uns auf die Heimfahrt via St. Gallen und Herisau über die



Reformierte Kirche (Fortsetzung von Seite 21)

«Wasserfluh» nach Lichtensteig. Dort gab es noch einen letzten Kaffeehalt und dann ging's zügig nach Hause. Es war eine tolle Woche mit vielen Eindrücken und Erlebnissen. Begleitet wurde die Seniorengruppe von Pfarrer Heinz Leu aus Wil und Frau Kathrin Ender, Spitex-Fachfrau aus Rafz. Heinz Leu hat uns mit seinen Anstössen immer wieder zum Nachdenken und mit seinen Geschichten zum Schmunzeln gebracht. Die einfühlsame Unterstützung durch Kathrin Ender wurde von allen sehr geschätzt und ihre Anwesenheit war beruhigend. Dass wir eine angenehme Reise hatten, verdanken wir unserem Chauffeur Ruedi Christe, der uns mit viel Geduld herumchauffierte. Im Namen der ganzen Reisegruppe danke ich diesen Begleitern herzlich für ihr tolles Engagement. Für mich war es das erste Mal, dass ich eine Seniorenwoche begleiten durfte. Danken möchte ich auch allen Seniorinnen und Senioren, die mich mit ihren Geschichten, ihrem Humor und ihrer grossen Lebenserfahrung sehr beeindruckt und bereichert haben. *Priska Sütterlin*

Besondere Gottesdienste

So, 16.12.	17.00	3. Advent – Familien-Weihnachtsfeier mit dem Kolibri, Kirche Wil
So, 23.12.	17.00	4. Advent – Dorfweihnacht in Wasterkingen
24.12.	22.00	Christnacht-Feier, Kirche Wil
25.12.	10.00	Abendmahl-Gottesdienst, Kirche Wasterkingen
So, 6.01.	19.00	Abendgottesdienst mit Wort und Musik zum Neuen Jahr sowie Apéro, Kirchgemeindehaus Hüntwangen
So, 20.01.	10.00	ökumenischer regionaler Gottesdienst mit den Kirchenchören Eglisau und Rafzerfeld, Kirche Wil

Auf der Gemeindeseite von «reformiert» sowie auf www.refwil-zh.ch finden Sie Angaben zu sämtlichen Gottesdiensten.

Veranstaltungen

Frauenverein-Adventsabend

Montag, 3.12.2012, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Hüntwangen
Kirchenbus: 19.05 Uhr Wil Primarschulhaus
19.15 Uhr Wasterkingen Ausserdorf und Volg

Senioren-Adventsnachmittage – jeweils 14.00 Uhr

Dienstag, 11.12.2012
Dorfhuus Wasterkingen

Mittwoch, 12.12.2012
Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Donnerstag, 13.12.2012
Sternensaal Wil

Seniorenachmittage Winterhalbjahr – jeweils 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Donnerstag, 24.01.2013
Singen mit Greti und Ueli Brütsch

Donnerstag, 21.02.2013
Seniorenbühne St. Gallen mit dem Lustspiel
«De Lieblingsschüeler»

Donnerstag, 21.03.2013
Thema offen
Kirchenbus
13.35 Uhr Wil Primarschulhaus und Oberdorf,
13.45 Uhr Wasterkingen

Früher Sonntagsschule – heute Kolibri



Vielleicht können Sie sich selber noch an Ihren Sonntagmorgen in der Sonntagsschule erinnern? Vieles hat sich inzwischen geändert. So heisst die Sonntagsschule nun Kolibri und findet am Samstagmorgen statt. Anderes ist geblieben, zum Beispiel gibt es den feinen Weggen nach der Krippenaufführung heute noch. Eingeladen sind alle Kinder ab drei Jahren. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob die Kinder der reformiert oder der katholischen Kirche, anderen Religionen oder keiner Religion angehören, willkommen sind alle. Im Kolibri hören und sehen die Kinder tolle Kinderbücher, erleben Rituale und Zusammengehörigkeit. Es wird gebastelt, gesungen und zusammen ein Znüni eingenommen. Einmal im Jahr dürfen die Kinder einen Familiengottesdienst mitgestalten. Im Anschluss daran ist ein Erlebnistag geplant. Das Highlight des Jahres ist wohl die Aufführung des Weihnachtsspiels Mitte Dezember, bei welchem jedes Kind eine Rolle übernehmen darf. Kinder, welche gerne mitspielen möchten, sollten sich die Probedaten und das Datum der Aufführung frei halten. Jedes mitspielendes Kind erhält im Anschluss ein Geschenk und einen Weggen.



Wir feiern jeweils in Hüntwangen im Kirchgemeindehaus oder in der Kirche Wil. In Wil beenden wir im Unterrichtszimmer beim Pfarrhaus. Das Kolibri findet jeden zweiten Samstag, von 10.00 bis circa 11.30 Uhr statt (ausgenommen in den Schulferien). Am Anfang des Jahres findet das Kolibri an einzelnen Daten bis um 13.00 Uhr statt – dann nämlich, wenn wir mit den Kindern etwas leckeres Kochen oder Backen.

Jedes Jahr wird eine Kolibriagenda mit allen Daten erstellt. Diese kann jederzeit unter anderem bei den Leiterinnen angefordert werden. Das Kolibri ist kostenlos. Wenn die Eltern möchten, dürfen die Kinder einen Batzen für das «Chilekässeli» mitnehmen. Das Geld kommt einem guten Zweck zugute, welcher jedes Jahr neu festgelegt wird.

Bei Fragen geben die Leiterinnen gerne Auskunft:
Sibylle Flückiger, 043 433 50 41
Martina Fritschi, 044 869 31 46
Irène Heller, 044 869 30 48
Andrea Spühler, 044 869 24 76, andrea@spuehlers.ch

Die Kolibri Kinder und die Leiterinnen freuen sich jederzeit auf neue Kinder aus Wil, Hüntwangen oder Wasterkingen. *Sibylle Flückiger*



Impressionen vom Kolibri-Fest 2012

Katholische Kirche – Veranstaltungen

Programm Treffpunkt 60plus

Die Treffen finden statt: Jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr, kath. Kirchgemeindehaus Rafz, freiwilliger Unkostenbeitrag. Leitung: Bernadette Peterer

16. Januar 2013

Faszination Jakobsweg mit Stephan Müller, Theologe MTh, Mitarbeiter der theologischen Fakultät der Universität Luzern.

Veranstaltungen

Mi, 05.12.	19.00	Adventsfenster – offene Türen im Kirchgemeindehaus Rafz
Fr, 11.01.	19.30	Filmabend in Rafz
Do, 17.01.	19.30	Vortrag mit Walter Kohl, Sohn von Helmut Kohl und Autor des Buches «Leben oder gelebt werden – Schritte auf dem Weg zur Versöhnung»
Sa, 19.01.		Spas im Schnee in Savognin
Fr, 25.01.	19.00	Jugend-Disco mit DJ Franky im Pfarreizentrum Eglisau. Ab 1. Oberstufe bis 18 Jahre. Eintritt frei, bis 22.00 Uhr.

Jugendreise nach Brasilien

Uno, due trio: Jugend fliegt nach Rio! Wir werden's familiär haben, und schön, und spannend, und lustig, und, und, und...

Erste Woche: Entdeckungstour und Relaxen auf einer Dschungel-Insel im Meer. Zweite Woche: Weltjugendtreffen in Rio de Janeiro mit Millionen von Jugendlichen! Die Reise findet statt vom 14. bis 28. Juli 2013 und ist für alle jungen Leute ab der beendeten 3. Oberstufe bis 30 Jahre. Nähere Infos bei Felix Marti, 079 612 14 16.

Wir freuen uns, wenn auch Du dabei sein wirst. Es wird eine Reise, welche Dich zu begeistern vermag!

Komm zu einem der folgenden Infoabende:

Freitag, 7. Dezember

19.00 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 8. Dezember

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Rafz

Dienstag, 11. Dezember

19.00 Uhr, Kirchturm-Zimmer Glattfelden

Gottesdienste

So, 02.12.	10.00	Familiengottesdienst in Eglisau mit Ministrantenaufnahme. Anschliessend Wahl der Pfarreiräte im Zentrum und Risottoessen
So, 09.12.	10.00	Familien-Versöhnungsgottesdienst in Glattfelden
Fr, 14.12.	06.00	Rorate-Gottesdienst in Rafz, anschliessend gemeinsames Frühstück
So, 16.12.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
	19.15	Friedenslicht-Gottesdienst in Eglisau
Di, 18.12.	19.00	Versöhnungsfeier für Erwachsene in Eglisau
So, 23.12.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Mo, 24.12.	17.00	Familiengottesdienst in Eglisau und Rafz
	23.00	Mitternachtsmesse in Glattfelden
Di, 25.12.	10.00	Feierlicher Weihnachtsgottesdienst in Rafz
Mi, 26.12.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Mo, 31.12.	17.00	Jahresendgottesdienst in Rafz
Di, 01.01.	16.00	Neujahrsgottesdienst in Eglisau
So, 06.01.	10.00	Sternsinger-Dankgottesdienst in Eglisau, anschliessend Dreikönigstreffen im Zentrum
So, 13.01.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 20.01.	10.00	Regionaler Gottesdienst zur Einheit der Christen in Wil

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Die Sternsinger sind wieder unterwegs!

Vom 28. Dezember bis 4. Januar sind die Sternsinger der Pfarrei wieder unterwegs. Mit dem Kreidezeichen «20*C+M+B+12» bringen sie als die heiligen drei Könige den Segen «Christus segne dieses Haus» zu den Menschen. Zudem sammeln sie für notleidende Kinder in der Welt – diesmal wiederum für unser Projekt «Waisenhaus im Kongo», welches von tapferen, selbstlosen und unermüdlichen Klosterschwestern geführt wird.

Würden Sie gerne als Sternsinger oder als erwachsene Begleitperson mithelfen? Oder wünschen Sie den Besuch der Sternsinger? Dann melden Sie sich bitte bis spätestens am 21. Dezember 2012 im Sekretariat (044 867 21 21) oder bei Felix Marti (felix.marti@glegra.ch).

Spitex

Verein Spitex am Rhein – der neue Verein für gemeinnützige Spitex-Hilfe in Eglisau, Wil, Hüntwangen und Wasterkingen

In den vorangegangenen Gemeinde-Mitteilungsblättern informierten wir Sie seit dem Start im Sommer 2012 regelmässig über den Verlauf des Projektes für einen Zusammenschluss unseres Spitex-Vereins Wil-Hüntwangen-Wasterkingen mit dem Verein Spitex-Dienste Eglisau. Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. September 2012 haben die anwesenden Vereinsmitglieder diesem Zusammenschluss nun einstimmig zugestimmt. Damit erfolgte ein wichtiger Schritt, um im Einzugsgebiet der vier Gemeinden auch in Zukunft ein bedarfsgerechtes Spitex-Angebot sicherstellen zu können. Wir möchten an dieser Stelle für das uns von unseren Mitgliedern und den Behörden entgegengebrachte Vertrauen herzlich danken und freuen uns, auch in Zukunft für Sie im Einsatz zu stehen. Ab Januar 2013 werden die Spitex-Dienstleistungen im Einzugsgebiet Eglisau, Wil, Hüntwangen und Wasterkingen entsprechend den Leistungsaufträgen der betreffenden Gemeinden nun vom neuen Verein Spitex am Rhein erbracht.

An der anschliessenden Gründungsversammlung des Vereins Spitex am Rhein haben 92 Personen teilgenommen. Unter der Leitung von Tagespräsident Kurt Forster wurden die Vereinsstatuten und das Reglement Hilfsfonds einstimmig genehmigt. In den Vorstand sind sieben Mitglieder, als Revisionsstelle ist je ein RPK-Mitglied aus den vier Gemeinden gewählt worden. Die vier Gemeinden beauftragen den neu gegründeten Verein Spitex am Rhein mit der Erbringung der Spitex-Dienstleistungen gemäss kantonalem Pflegegesetz. Der Leistungsvertrag tritt am 01. Januar 2013 in Kraft. Darin sind, zur Umsetzung des Grundsatzes «ambulant vor stationär», ergänzende Spitex-Angebote zum Wohnen daheim vorgesehen. Zur Sicherstellung der finanziellen Verpflichtungen schiessen die beiden Vereine ausreichend Barmittel als Startkapital ein. Weiter bezahlen die Vorgänger-Vereine eine Einmaleinlage in den Hilfsfonds. Mit Beiträgen aus dem Hilfsfonds können Tarife ermässigt, Hilfsmittel für die Pflege zu Hause sowie Beratung und Anleitung von pflegenden Angehörigen finanziert werden.



Dank dem Zusammenschluss kann das umfassende Spitex-Angebot in allen vier Gemeinden weiterhin fachgerecht und kundennah durch Mitarbeitende vor Ort erbracht werden. Die Einsätze werden im Spitexzentrum Eglisau koordiniert und vermittelt. Der Stützpunkt an der Bächerwiesstrasse 2 in Wil bleibt bestehen.

Bis 31.12.2012

SPITEX-Zentrum Wil

Öffnungszeiten

Mo, Fr 15.00 – 16.00 oder nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr 07.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00

SPITEX-Zentrum, Bächerwiesstrasse 2, 8196 Wil

Telefon 044 869 05 77 oder 079 605 30 31

spitexhww@bluewin.ch

Ab 01.01.2013

SPITEX-Zentrum Wil / Eglisau

Öffnungszeiten Büro (SPITEX-Zentrum Eglisau)

Mo – Fr 09.00 – 10.30

Sprechstunden SPITEX-Zentrum Wil

Fr 15.00 – 16.00 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden SPITEX-Zentrum Eglisau

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Sa – So Telefonbeantworter

(wird regelmässig abgehört)

SPITEX-Zentrum Wil, Bächerwiesstrasse 2, 8196 Wil

SPITEX-Zentrum Eglisau, Obergass 1, 8193 Eglisau

Telefon 044 867 25 67 (für alle Gemeinden)

e-Mail: wird noch bekannt gegeben

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt. Sie finden uns jeweils am 1. und 3. Montag, von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener Landstrasse 12, in Rafz.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen unter der Nummer 044 804 40 39 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause

Edith Kramer, Mütterberaterin HFD

Daten Dezember 2012 bis Februar 2013

Mo, 03.12. 14.00 – 16.00

Mo, 17.12. 14.00 – 16.00

Mo, 07.01. 14.00 – 16.00

Mo, 21.01. 14.00 – 16.00

Mo, 04.02. 14.00 – 16.00

Mo, 18.02. 14.00 – 16.00

Pro Senectute

Die Ortsvertreterinnen der Gemeinde Wil, Deliah Heller (044 862 17 47) und Susanne Cetkovic (044 869 04 00) sind die Ansprechpartnerinnen der Pro Senectute in Wil.

Jubilare werden im Namen der Pro Senectute besucht. Zögern Sie auch nicht, Ihre Ortsvertretungsleitung bei Fragen rund um die Hilfestellungen der Pro Senectute zu kontaktieren. *Susanne Cetkovic / Deliah Heller*

Fachstelle für Altersfragen

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal

Kennen Sie unser Angebot?

Für die Region Unterland/Furttal bietet Pro Senectute Kanton Zürich ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot



- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Treuhanddienst
- Steuerklärungsdienst
- Angehörigengruppe
- Generationen im Klassenzimmer
- Ortsvertretungen
- Lern- und Begegnungszentrum
- Bewegung und Sport

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne. Für Auskünfte oder Anmeldung zu einem unverbindlichen Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Dienstleistungszentrum Unterland/Furttal

Lindenhofstrasse 1 · 8180 Bülach

Telefon 058 451 53 00 · Fax 058 451 53 09

E-Mail: dc.unterland-furttal@zh.pro-senectute.ch

www.zh.pro-senectute.ch



Jugendsekretariat – Elternbildung

Veranstaltungen Dezember bis Februar

Muss ich immer erst laut werden?

Der Film «Wege aus der Brüllfalle» zeigt Eltern in herausfordernden Alltagssituationen. Im geführten Gespräch werden Möglichkeiten erarbeitet, wie sich Eltern ohne Brüllen und Androhen von Gewalt im Erziehungsalltag durchsetzen können.

Kurs: Mittwoch, 23.01.2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Ort: Jugendsekretariat, Winterthurerstrasse 11, Bülach

Leitung: Martin Gessler, Erwachsenenbildner

Kosten: Fr. 15.– / Paare Fr. 25.–

Anmeldefrist: 16.01.2013

Wenn Geschwister streiten

Geschwister sind die ersten Hass- und Liebesobjekte im ähnlichen Alter. Im Zusammenleben mit ihnen lernen Kinder ebenso Liebe und Einfühlung wie Wut, Ärger und Abgrenzung. Muss aber Geschwisterstreit so unausweichlich wie nervenaufreibend sein?

Kurs: 09.01. und 16.01.2013, 19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Jugendsekretariat, Winterthurerstrasse 11, Bülach

Leitung: Barbara Bühner, Elternbildnerin FA

Kosten: Fr. 70.– / Paare Fr. 105.–

Anmeldefrist: 07.01.2013

Crashkurs für Väter

Erziehung ist weder Kunst noch Kinderkram. Wenn Väter wissen, wie sie als männliches Vorbild, durch Freiräume und Grenzen und durch liebevolle Zuwendung ihre Kinder fördern können, bereichert das Familie, Partnerschaft und sie selber. Eine Weiterbildung für Väter, welche ihre Vaterrolle selber gestalten wollen.

Kurs: 22.01., 05.02., 05.03.2013, 20.00 – 22.00 Uhr

Kursort: Jugendsekretariat, Winterthurerstr. 11, Bülach

Leitung: Martin Gessler, Erwachsenenbildner

Kosten: Fr. 60.–

Anmeldefrist: 14.01.2013

Kontakt

Anmeldung und Information sowie kostenlose Bestellung des Veranstaltungsprogramms:

Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, 044 855 65 60, eb.west@ajb.zh.ch

Die Infotheken der biz – Bibliotheken rund um Ausbildung, Weiterbildung und Studim

Beschäftigen Sie sich gedanklich mit einer Weiterbildung, wissen aber noch nicht, in welche Richtung es konkret gehen soll?

Fehlt Ihnen der Überblick über mögliche Studienrichtungen nach der Matura?

Ist für Sie das Nachholen einer Mittelschule ein Thema?

Suchen Sie – bedingt durch einen familiär bedingten beruflichen Unterbruch – nach einem fachlichen Brush-Up, um im Erwerbsleben wieder Fuss zu fassen?

Verfügen Sie über keinen Lehrabschluss und möchte diesen nachholen?

Stehen Ihre Kinder vor der Berufswahl und Sie möchten sich mit ihnen gemeinsam über mögliche Lehrberufe informieren?

Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen rund ums Thema Aus- und Weiterbildung finden Sie in den Infotheken des biz Oerlikon und des biz Kloten. Mit Hilfe von berufsspezifischen Medien erhalten Sie umfassende Informationen zu Grundausbildungen, Schulen, Studienrichtungen, Aus- und Weiterbildungen. Zudem stehen Fachleute zur Verfügung. Unsere Infotheken bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in aller Ruhe umzusehen. Die Unterlagen können auch ausgeliehen werden. Ausserdem stehen Computer für Recherchen und Schreibarbeiten zur Verfügung. Unser Service ist kostenlos. Sie müssen sich nicht anmelden.

Ein Besuch in der Infothek ist oft der erste Schritt, um sich mit der eigenen beruflichen Laufbahn auseinander zu setzen. Dort erhalten Sie verlässliche und verständliche Informationen dafür. Für die Bearbeitung komplexerer Fragestellungen empfiehlt sich eine persönliche Laufbahnberatung. *Marissa Rosenmund, biz Oerlikon*

Adressen und Öffnungszeiten

Infothek im biz Oerlikon

Dörflistrasse 120, 8050 Zürich

Di, Do, Fr 12.00 – 17.00

Mi 12.00 – 19.00

Infothek im biz Kloten

Hamelirainstrasse 4, 8302 Kloten

Mo – Fr 14.30 – 17.30

Sind Essenskämpfe notwendig?

In unseren Beratungen geben wir immer wieder Auskunft über das Essverhalten von Säuglingen und Kleinkindern. Essen ist für jeden Menschen eine Notwendigkeit, wie das Atmen oder Schlafen. Während im ersten Lebenshalbjahr die Proteine (Milch) als Baustoffe für das Wachstum des Säuglings im Vordergrund stehen, gewinnen im 2. Halbjahr die Kohlenhydrate (Getreide, Gemüse, Früchte) als Betriebsstoffe für die Bewegungsentwicklung an Bedeutung.

Säuglinge sammeln Erfahrungen vor allem über den Mund und die Hände. So bedeutet Essen nicht nur Hunger stillen, sondern auch Erforschen, Schmecken und Fühlen. Die Zurückhaltung oder gar Verweigerung, neue Nahrungsmittel auszuprobieren, kommt bei Kleinkindern bis zum Alter von fünf Jahren häufig vor. Wiederholtes Anbieten von Nahrungsmitteln und vorgelebtes Essverhalten der Eltern bringt die Kinder auf den Geschmack. Entlastend für Eltern ist es zu wissen, dass das Angebot nicht möglichst abwechslungsreich, sondern vor allem ausgewogen sein soll: Milchprodukte, Kohlenhydrate, Gemüse und Früchte. Die Eltern entscheiden, was in welcher Qualität auf dem Familientisch steht, es soll aber dem Kind überlassen werden, wie viel es wovon essen möchte.

Häufige Konflikte am Esstisch entstehen deshalb, weil sich die Vorstellungen der Eltern, wie viel und was ein Kind essen soll, nicht mit dem Bedürfnis des Kindes decken. Hinzu kommt, dass Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren ihren eigenen Willen entwickeln und deshalb selber entscheiden und auch mal ihren Kopf durchsetzen möchten.

Es ist wichtig, dass das Kind seine eigenen Bedürfnisse wahrnehmen kann und von den Eltern darin unterstützt wird. Das natürliche Sättigungsgefühl des Kindes gilt es zu berücksichtigen. Zugegeben – gerade bei wählerischen Kindern und «Wenigessern» benötigt es von den Eltern oft eine grosse Portion Gelassenheit, um das Essen nicht zum Streitthema werden zu lassen! Wird den Mahlzeiten zu viel Bedeutung und Aufmerksamkeit beigemessen, kann dies zu «Essenskämpfen» führen.

Essenskämpfe müssen nicht sein. Folgende Rahmenbedingungen können Kindern helfen, ein natürliches Essverhalten zu entwickeln und die Lust am Essen zu fördern:

- Geregelt Essenszeiten einhalten
- Vorlieben des Kindes berücksichtigen und das Kind auch mal das Essen erfühlen, ertasten und erforschen lassen. Kein «Essdruck» bezüglich Menge aufbauen.
- Eine entspannte Atmosphäre am Tisch schaffen und Ablenkungen durch Fernseher oder Spiele vermeiden
- Freude vermitteln am gemeinsamen Einkaufen, Kochen und Essen

Jedes Kind ist anders – auch in seinem Essverhalten. Lassen Sie sich von den Bedürfnissen und Fähigkeiten des Kindes leiten. Dies ist die beste Voraussetzung, damit das Kind Freude am Essen entwickelt und auch behält.

Individuelle Beratung und Unterstützung zum Thema Essen finden Sie in der Mütter- und Väterberatungsstelle Ihrer Wohngemeinde.

Doris Staub, Elisabeth Keller, Mütterberaterinnen Bülach

Chilbi Verein Wil

Chilbi 2012

Bei eher durchzogener Witterung fand unsere diesjährige Chilbi statt. Nicht zuletzt wegen den zahlreichen musikalischen und gesanglichen Darbietungen bei den Beizli fanden zahlreiche Besucher den Weg nach Wil. Der von Pfarrer Heinz Leu angeregte Festgottesdienst fand regen Zuspruch und ruft geradezu nach einer Fortsetzung. Nebenbei: Chilbi kommt von Kirchweih. Unsere Chilbi geht vermutlich auf das Jahr 1859 zurück. Am 2. Oktober 1859 wurde die Vorgängerin der heutigen Kirche eingeweiht.

Wir danken allen Anwohnern für ihr Verständnis. Während des Auf- und Abbaus, besonders aber während des Festbetriebes mussten Sie wiederum einige Einschränkungen in Kauf nehmen.

Ein grosser Dank geht auch an die Gemeinde, die uns beim Bus, bei der Parkplatzbewirtschaftung aber auch bei der Strassenreinigung immer grosszügig unterstützt.

Nach der Chilbi ist vor der nächsten Chilbi. Diese findet vom 5. bis 7. Oktober 2013 statt. Haben Sie Anregungen oder möchten Sie mit ihrem Verein, Gewerbe oder anderem unsere Chilbi bereichern? So melden Sie sich bei unserem Präsidenten Ueli Angst, 044 869 07 35. *Ernst Rüeger*

Frauenverein

Vereinsreise nach Lenzburg – 4. September 2012

In diesem Jahr führte uns die Reise nach Lenzburg. Als wir mit dem Zug ankamen, schlenderten wir gemütlich ins kleine Städtchen Lenzburg. Wir verbrachten die Zeit bis zum Zmittag mit einem Bummel durchs Städtli. An diesem Tag fand in der Gasse ein Markt statt und es gab viele kleine Lädeli zu bestaunen. Den Zmittag nahmen wir im Restaurant Hirschen ein. Gerne hätten wir draussen auf der Rathausgasse gespeist, aber leider liess das Wetter es nicht zu. Und dann endlich ging es auf die Burg. Im Burghof angekommen empfing uns eine elegant gekleidete Dame mit Hut, welche uns auf Englisch begrüßte. Ist die Führung auf Englisch? Aber nein, unsere Lady Mildred wechselte alsbald ins Schweizerdeutsch. Auf einem Rundgang erfuhren wir Spannendes aus dem Leben von Lady Mildred, der Grosstante von Queen Elisabeth II von England. Verzaubert von den Geschichten ging unsere Führung zu Ende. Natürlich durfte von unserem schönen Tag das Gruppenfoto nicht fehlen. Ein netter Herr erledigte dies für uns. Es windete fürchterlich und wir waren alle froh, als wir wieder ins Warme gehen durften. Drinnen wartete auf uns ein hübsch gedeckter Tisch und uns wurden ein feiner Afternoon-Tea und buttrige Prinz-Charles-Biscuits serviert. Nun war es Zeit, auf den Bahnhof zu gehen und um 17:51 Uhr trafen wir wieder in Wil ein.



Nächste Anlässe

Adventsabend

Montag, 03.12.2012, 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Kirchenbus: 19.05 Uhr Wil, Oberdorf und Primarschule

19.15 Uhr Wasterkingen, Kirche und Volg

92. Generalversammlung

Mittwoch, 13.02.2013, 19.30 Uhr, Sternensaal Wil

Der Vorstand des Frauenvereins Wil wünscht Ihnen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Lilo Graf, Hélène Bolli, Susanna Leu, Nadia Martin, Elke Angst

Frauenturnverein

Kantonaler Frauensporttag 2012 in Niederweningen

Am 9. September 2012, um 06.20 Uhr, fuhren wir mit zwei Autos Richtung Niederweningen. Bereits um 07.45 Uhr bestritten wir unser erstes Volleyballspiel. Für die beiden letzten Spiele waren dann auch die vier Nicht-Volleyballerinnen und die verletzte Simone Scherrer mit ihren Buben dabei, um mentale und akustische Unterstützung zu leisten. Wir erlebten äusserst spannende und schöne Begegnungen. Zwei der fünf Spiele konnten wir für uns entscheiden. Der 5. Schlussrang ist angesichts der tollen Spiele eher zweitrangig.

Vor der Rangverkündigung des Volleyballturniers genossen wir bei traumhaftem Spätsommerwetter ein gemütliches Mittagessen unter freiem Himmel. Danach machten wir uns langsam für den Wettkampf bereit.

Ohne Zwischen- und Unfälle beendeten wir den Fachtst Allround mit ausgeglichenen Resultaten und der Gesamtnote 8.32.

Den Einzelwettkampf im Kugelstossen bestritten sechs Turnerinnen, jenen im Schleuderball deren vier. Die anderen begleiteten uns aber und trieben uns zu Höchstleistungen an. Die tolle Stimmung innerhalb der Gruppe zog sich wie ein roter Faden durch den ganzen Tag, so auch während unserer Wartezeit bis zur Rangverkündigung. Bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein verging die Zeit wie im Flug. Die beiden Podestplätze im Kugelstossen (1. Maja Kramer, 3. Anita Utzinger) und der zweite Rang im Vereinswettkampf liessen unsere Stimmung noch einmal einen Höhepunkt erreichen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Anita, Nadia und Simone, dass ihr immer wieder viel Zeit in unsere Vorbereitung und Betreuung steckt!



Beim gemeinsamen Nachtessen liessen wir einen rundum gelungenen Frauensporttag ausklingen. Schade, dass dieser im nächsten Jahr nicht stattfinden wird. Der Zürcher Turnverband will angesichts der sinkenden Teilnehmerzahlen ein neues Konzept ausarbeiten und uns den Frauensporttag 2014 in neuer Form präsentieren. Wir sind gespannt! *Isabelle Heller und Marcelle Guerra*

Musikverein – Jugend-Ensemble

Zürcher Jugendblasorchester «u25» – Jugendmusiklager vom 13. – 20. Oktober 2012

Wir hatten in den Herbstferien drei Jungmusiker, die am Lager des Zürcher Jugendblasorchesters «u25» teilnahmen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist, dass man mindestens vier Jahre Ausbildung hinter sich hat und die Aufnahmeprüfung besteht. Alle drei haben das mit Bravour gemeistert. Somit konnten Sie am 13. Oktober 2012 in Stein am Rhein «einrücken».

Unser erster Eindruck war, dass die Meisten sehr viel älter waren als wir. Fünf Minuten nach der Ankuft, war dann Zimmerbezug. Danach ging es bereits in die Mehrzweckhalle von Stein am Rhein zur ersten gemeinsamen Probe. Die Lagerleiter David Stäheli und Susanne Walther begrüßten uns. Endlich ging die Probe los. Später ging es dann mit grossem Hunger in die Jugendherberge zurück. Wir können an die Küche ein grosses Kompliment machen! Das Essen schmeckte grossartig.

So verbrachten wir die nächsten Tage mit Probenarbeit im Register oder Zusammen und das sechs bis acht Stunden pro Tag. Am Mittwochabend gab es dann endlich den ersten freien Abend. Am Donnerstag war nur am Morgen Gesamtprobe. Am Nachmittag gab es ein Freizeitprogramm. Wir konnten verschiedene Aktivitäten machen, wie beispielsweise Kegeln gehen. Jetzt war also der strengste Teil vorbei und wir konnten uns auf die beiden Konzerte, am Freitagabend in der Mehrzweckhalle Stein am Rhein und am Samstagabend im Stadthaus Winterthur, konzentrieren.

Fazit: Es war ein tolles Lager, das starke Nerven brauchte, einen erstklassigen Dirigenten (Yibin Seow) hatte und uns viel Musik, Spass und Freude brachte! An dieser Stelle gehört auch ein Dankeschön an den Musikverein Wil, der uns dieses Lager ermöglichte.

Max Rutschmann, Moritz Schiegg und Pia Benz



Wo sind wohl unsere drei Jungmusiker?



Hier sind Max und Pia...



...und weiter hinten ist auch Moritz.



Nächste Anlässe

So, die kalte Jahreszeit hat uns also schon wieder fest im Griff. So bleibt uns auch genügend Zeit, im stillen Kämmerlein für unsere nächsten Auftritte zu üben. Am ersten Advent stehen wieder unsere beiden Winterkonzerte auf dem Programm. Wir freuen uns, Sie am Samstag, 1. Dezember, um 20.00 Uhr, und am Sonntag, 2. Dezember, um 16.30 Uhr, in der Kirche Wil begrüßen zu dürfen.

Wir wissen, dass es viele Kinder und Jugendliche gibt, die ein Instrument lernen. Wäre es nicht auch einmal toll, zusammen mit anderen an einem Konzert auftreten zu können? Natürlich muss der Wille zum Üben und der regelmässige Probenbesuch vorhanden sein. «Ohne Fleiss kein Preis» heisst es so schön. Wir freuen uns auf weitere Musiker, die sich für Ihr Hobby einsetzen!

Musikverein Wil – Jungbläser

Instrumentenvorstellung SUR

Wir sind immer aktiv! So werden einige Mitglieder am 2. und 9. November 2012 die Primarschulen in Wasterkingen und Wil besuchen. Wir nehmen unsere Instrumente mit und lassen die Schüler von der 4. – 6. Klasse einmal tüchtig in die Instrumente blasen oder auch darauf schlagen. Alle zwei Jahre dürfen wir auf die gute Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Schule unteres Rafzerfeld zählen und den Schülern das Hobby Musik etwas näher bringen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei der Schulpflege, der Schulleitung und den Lehrpersonen herzlich bedanken.

Neues Ausbildungssemester – Anmeldeschluss nicht verpassen

Schon bald ist auch dieses Jahr wieder vorbei und wir blicken ins 2013. Damit wir allfällige neue Musikschüler rechtzeitig Anmelden können, benötigen wir von Ihnen bis am 31. Dezember 2012 eine definitive Anmeldung. Wir freuen uns natürlich über Jung und Alt, die sich dafür entscheiden! Weitere Infos erhalten Sie bei Franziska Benz.

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder zum Jugend-Ensemble Wil wenden Sie sich bitte an Franziska Benz-Heller, Hohlwass 24, 8196 Wil, 044 869 31 00, 4w@shinternet.ch oder www.mvwil.ch.

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Eine Sensation – Wendehalsbrut im Rafzerfeld

Schon seit zwei Jahren ertönt jeweils im April der Balzruf des Wendehals. Leider verstummt dieser immer bereits nach wenigen Tagen. Wahrscheinlich zieht er weiter auf der Suche nach Artgenossen.

Diesen Frühling konnte man den markanten Ruf des unscheinbaren Vogels wieder hören. Über zwei Wochen lang ertönte sein Ruf, hauptsächlich morgens und abends, auf der Suche nach einer Partnerin. Und dann ertönten Ende April plötzlich zwei Rufe. Vermutlich waren es zwei Männchen die ihr Revier absteckten. Jedenfalls riefen die Vögel immer in zwei aneinander grenzende Gebiete und gaben sich gegenseitig Antwort. Einige Tage später hörte ich sogar drei Rufe. Hat sich ein Pärchen gefunden? Nach einigen Tagen wurden die Rufe immer seltener. Fangen Sie mit dem Nestbau bzw. mit dem Brüten an? Den Vogel im anderen Revier hörte ich noch während zwei Wochen, dann zog er weiter.

Im besetzten Revier ertönten die vereinzelt Rufe des Wendehals, immer im gleichen Bereich, bei den Apfelbäumen in der Nähe des Rebberges. Mit Hilfe des Fernrohrs sah ich den Wendehals einige Male auf einem dünnen Apfelbaum. Ganz in der Nähe ist ein sehr markantes Astloch – ich hatte den Verdacht, dass er dort brütet. Einige Tage später sah ich ihn an diesem Loch; er ist nur sehr schwer am Nest zu beobachten. Ganz scheu flitzte er wie ein Pfeil aus dem Loch und verschwand zwischen den Apfelbäumen. Einmal trug er etwas Weisses aus dem Loch, einen Kotballen! Super, also doch, er brütet! Das ist eine Sensation. Schon seit Jahrzehnten hat im Rafzerfeld kein Wendehals mehr gebrütet.

Mittleweile sind Junge geschlüpft. Der Altvogel fliegt auf Futtersuche immer Richtung Rebberg davon. Sein Hauptfutter besteht aus Ameisenlarven; diese findet er im offenen Boden unter den Reben. Ich schätzte, dass in wenigen Tagen die Jungen ausfliegen werden und hoffte, dass dies erst am Wochenende geschehen wird. Jeden Tag ging ich auf einen kurzen Kontrollgang. Und siehe da, am Sonntagmorgen beobachtete ich mit dem Fernrohr die Asthöhle: Da sass ein Junges im Astloch und schaute neugierig die Umgebung an. Es machte Dehnübungen und streckte die lange Zunge heraus, mit der sie die Ameisen aus den Gängen ziehen. Das Junge wurde plötzlich nervös und rief, worauf der Altvogel herbei flitzte, den ganzen Schnabel voller Ameisenlarven.



Franz Hänseler war an diesem Morgen auch auf Vogelpirsch und befand sich viel näher am Geschehen. Zum Glück konnte er ein paar Fotos von den beschriebenen Szenen machen. Ich nahm mir fest vor, an den folgenden Tagen auch noch ein paar Fotos zu schiessen. Aber daraus wurde leider nichts, ich sah die Jungen nicht mehr am Nest. Alle waren bereits ausgeflogen.

Die nächsten zwei Wochen machte ich trotzdem immer noch die Kontrollgänge. Ich sah die Jungvögel noch einige Male bettelnd in den umliegenden Bäumen und in den Rebreihen, immer in der Nähe der Altvögel. Es sind bestimmt zwei bis drei Jungvögel.

Nun warte ich gespannt auf den nächsten Frühling und auf ein erneutes Schauspiel!

Ich möchte allen Bauern, die alte Obstbäume erhalten und pflegen, danken. Auch die dünnen und kranken Bäume sind erhaltenswert, bitte nicht gleich absägen! Nur dank diesen letzten Obstbäumen ist es möglich, dass solche Vogelarten noch bei uns brüten. *Fabian Rüeger*

Interessante Infos über den Wendehals

Grösse

Länge 16 – 18 cm (davon 4,5 – 6 cm Schwanz)

Spannweite 25 – 27 cm.

Grösse von einem Gimpel (Dompfaff)

Zugvogel

Von April bis September in Mitteleuropa, Überwinterung in der Sahelzone, zum Teil auch im südlichen Mittelmeerbecken.

Verbreitungsgebiet

Einst verbreiteter Brutvogel in allen tiefen und mittleren Lagen der Schweiz. Heute brütet der Wendehals nur noch im Wallis, Tessin und Engadin flächendeckend. Im Mittelland ist seine Verbreitung lückenhaft.

Bestandesentwicklung

Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts war der Wendehals noch in ganz Europa verbreitet. Gebietsweise wurde er als Plage angesehen, weil er mit Meisen um die Bruthöhlen stritt. Ab 1930 setzte in ganz Mitteleuropa ein Rückgang ein. In Nordwesteuropa erloschen die Vorkommen ganz. Am Bodensee reduzierte sich der mittlere Bestand zwischen 1980 und 2002 um 58%. Seit 1995 scheint sich der Bestand in der Schweiz auf tiefem Niveau zu stabilisieren. Bestand Schweiz 2004: 2'000 – 3'000 Paare.

Bestand Kanton Zürich: 3 Brutpaare

Lebensraum und Verhalten

Der Wendehals bewohnt extensiv genutzte Hochstammobstgärten, mit Hecken und Einzelbäumen begrüntes Gelände sowie strukturreiche, halboffene Landschaften mit reichem Wechsel von Gehölzen, mageren Wiesen und Brachen. Ein grosser Wiesenameisenbestand und genügend Baumhöhlen oder Nistkästen müssen ebenfalls vorhanden sein.

In der Schweiz besiedelt die Art vor allem extensiv genutzte Rebberge, lichte Föhrenwälder und an Magerwiesen grenzende Feldgehölze. Ameisen stellen in der Brutzeit die Hauptbeute dar. Der Wendehals öffnet Ameisenhaufen mit Schnabelhieben und wühlt mit der gestreckten Zunge (Leimrute) umher, die zurückschnellt und Anhaftendes herausholt. Sein Name verdankt der Wendehals der eigenartigen Verteidigungshaltung, bei der er Kopf und Hals schlangenartig seitlich hin und herwendet und wie eine Schlange zischt. Der Wendehals ist durch sein rindenfarbiges Gefieder gut getarnt und macht oft nur durch den quäkenden und klagenden Gesang auf sich aufmerksam, eine Folge von 8 bis 15 Silben wie «gjä-gjä-gjä-gjä...». Das Nest befindet sich in einer ausgefaulten Baumhöhle, einer Spechthöhle oder einem Nistkasten. 7 bis 11 Eier werden ab Anfang Mai gelegt. Die Brutdauer beträgt 13, die Nestlingszeit 20 bis 22 Tage. Die Jungvögel werden während 10 bis 14 Tagen von den Eltern geführt.

NABU Deutschland ehrt Pferdestall in Rafz

Der Naturschutzbund Deutschland, Sektion Waldshut, hat am 9. August 2012 die Pferdestallung von Peter Matzinger in Rafz mit der Schwalbenplakette geehrt. In diesem Pferdestall hat der Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld vor ein paar Jahren künstliche Schwalbenester aufgehängt. Diese Kunstnester wurden von den

Rauchschwalben angenommen und zum Teil mit selbstgebaute Nestern ergänzt. Ein Stallbenützer hat nun weitere zusätzliche Kunstnester aufgehängt und dies dem NABU mitgeteilt. Im deutschen Umland werden solche Bemühungen mit einer Schwalbenplakette belohnt. Vertreter von NABU und NVV Rafzerfeld konnten den Pferdestall für die Gastfreundschaft der Schwalben mit dieser Plakette ehren.



Es würde uns freuen, wenn wir in weiteren Pferdestallungen Schwalbenförderung betreiben könnten. Interessenten melden sich bitte beim Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld, Franz Hänseler, 044 869 00 48.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht! Weitere Informationen, auch zum kantonalen Angebot, wie immer unter www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Nächste Daten (Ziele provisorisch)

06.01.	Rheinsfelden: Kraftwerk – Glattlauf (Wasseramsehn)
03.02.	Spechte – Wald
03.03.	Obstgarten Wil

Pistolenclub Rafzerfeld

Zürcher Kantonschützenfest 2012 – Absenden

Unser Verein hat am diesjährigen Kantonalen Schützenfest mit elf Mitgliedern teilgenommen. Am Absenden vom 15. September durften wir eine Gabe für den erreichten 12. Rang in der 2. Kategorie entgegennehmen.

Der Rangliste konnte auch entnommen werden, dass unser Kamerad Heinrich Egli sechs Stiche schoss und dabei sechs Kränze erreichte!



Nächste Anlässe

Lindauer Chlausschiessen

Samstag, 8. Dezember 2013 (www.psv-lindau.ch)

Rafzer Bächtelischiessen

Samstag, 15. Dezember 2012, 13.00 – 15.30 Uhr

Mittwoch, 2. Januar 2013, 09.30 – 12.00 / 13.00 – 15.30 Uhr

Samstag, 5. Januar 2013, 09.30 – 12.00 / 13.00 – 15.30 Uhr

Wir laden alle Pistolenträger herzlich zur Teilnahme an unserem traditionellen Schiessen im 50-Meter-Stand Rafz ein.

Winterschiessen Schaffhausen-Birch

5. Januar 2013, 09.00 – 12.00 / 13.15 – 16.00 Uhr

6. Januar 2013, 10.00 – 12.00 / 13.15 – 15.00 Uhr.

Abfahrt Sonntag, 6. Januar, 09.30 Uhr, beim «Trauben», Rafz

Luftpistolenschiessen

Jeweils Dienstags, ab 18.30 Uhr, im 10-Meter-Stand im Untergeschoss des Schützenhauses.

Auskunft erteilt Johann Gantenbein, 044 869 02 91.

Ruedi Fretz

Pfadi Rafzerfeld

Chilbi Wil 2012

Auch dieses Jahr fand die alljährliche Chilbi in Wil statt. Es kamen viele Besucher, das Wetter stimmte auch einigermaßen. Zwischendurch gab es einige Regentropfen. Die Pfadi war zuständig für den Parkdienst, diesen führten wir zusammen mit den neuen Leitern durch.

Bei der Familie Lang durften wir unseren Pfadistand aufstellen. Auf dem Feuer kochten wir Tee, welchen wir den Festbesuchern gratis anboten. Eine Hauptattraktion war das Glücksrad. Viele Kinder versuchten mit ein wenig Glück, ein Süssigkeitenspiess oder ein Marshmallow zu gewinnen. Das Marshmallow konnte danach auf dem Feuer caramellisiert werden. Zur süssen Stärkung verkauften wir Waffeln. Kuchen fehlte natürlich auch nicht und mit Werbeplakaten warben wir für die Pfadi. Es war ein gelungener Tag, den wir nächstes Jahr wiederholen werden.

Achtung! An alle coolen Jungs und Mädels

Jeden Samstag (ausser in den Ferien) trifft man sich. Meist ist der Treffpunkt im Wald. Es gibt die Pfadi und die Wölfe. Ab der 1. Klasse bis zur 4. Klasse verbringt man die Zeit bei den Wölfen, ab der 4. Klasse kommt man zur Pfadi. Durchschnittlich treffen sich ungefähr 15-20 Personen, die Leitung übernehmen dann jeweils zwei bis drei Leiter. Es wird immer ein von den Leitern vorbereitetes Programm zusammen erlebt. Pro Jahr werden zwei bis drei Lager angeboten, die Teilnahme daran ist freiwillig. In der Pfadi hat es coole Leute. Bei Spiel und Spass erleben wir viele tolle Abenteuer. **Nicole Wischniewski v/o Djenaia**

Kontakt

Schnuppern ist jederzeit erlaubt.

Wölflin

Piet Rutschmann v/o Avisto, Im Band,
8194 Hüntwangen, 079 544 94 47, avisto@pfadis.ch

Pfadi

Balz Huber v/o Gizmo, Schluchewäg 7,
8197 Rafz, 044 869 17 39, gizmo@pfadis.ch

Reitverein Rafzerfeld

Bereits gehören die zwei an den letzten Augustwochenenden organisierten Pferdesportveranstaltungen mit Dressur- und Springprüfungen sowie die Austragung der Schweizermeisterschaft der R-Dressurreiter anfangs Oktober wieder der Vergangenheit an. Wer zu Besuch bei uns weilte, konnte sich überzeugen, dass während neun Tagen toller Springsport und anmutige Dressurvorfürungen geboten wurden.

An den Dressur- und Springprüfungen hat sich die Trennung der regionalen Springreiter von den Nationalen (Profis) gelohnt, auch die Teilnehmerbeschränkung zur Einhaltung der maximalen Anzahl Reiter pro Prüfung hat sich in interessanteren und abwechslungsreicheren Prüfungen niedergeschlagen. Die Springprüfungen waren wiederum geprägt durch die Finalprüfungen des Ostschweizer Concours Clubs am Samstag, welche einen festen Bestandteil im Concourskalender geworden sind. Erfreulich auch, dass vier Mitglieder des Reitvereins Rafzerfeld an den Finalprüfungen teilnehmen konnten. Der Sonntag mit den vier Hauptprüfungen der Kategorien N 130 und N 135 wurde samt und sonders ein Spektakel für die junge, aus Finnland stammende Reiterin Anna Kontio, welche alle vier Prüfungen für sich entscheiden konnte und nebst vier schönen Siegerdecken auch noch den Ehrenpreis für das beste Reiterpaar entgegen nehmen durfte.



Anna Kontio, vierfache Siegerin der Springkonkurrenz

Mitte September besuchten wir mit über dreissig Mitgliedern das internationale Dreisternespringturnier bei Paul Freimüller in Humlikon, wo wir hochstehenden Spitzensport auf internationalem Niveau zu sehen bekamen.



Anfangs Oktober wurde auf der toll hergerichteten Reitanlage Gentner in Hüntwangen die Schweizermeisterin der R-Dressurreiter aus 29 Startenden erkoren. Der Sieg ging ins Welschland an Frau Yvonne Piot, einer ehemaligen Springreiterin aus Bournens, VD. Herzliche Gratulation.

Mitte Oktober führten wir bei schönem Herbstwetter mit mehr als zwanzig Teilnehmern das interne Vereinspringen auf dem Springplatz durch, offen für Mitglieder des Reitvereins. Siegerin bei den Junioren wurde Steffi Kern, Rüdlingen, auf Leonardo, Siegerin bei den Aktiven wurde Sahra Baumann, Wilchingen, auf Pialotta.

Allen Reitern und Helfern unserer Anlässe, Gönnern und Sponsoren wünschen wir einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffen, Sie auch nächstes Jahr wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen wie immer auf www.reitverein-rafzerfeld.ch

Peter Frei



Das Siegertrio der Dressur-SM der R-Dressurreiter

Samariterverein

Wir gratulieren

Unser Mitglied Isabelle Heller hat die Henry-Dunant-Medaille für 25 Jahre Mitgliedschaft im Samariterverein erhalten. Bleib uns noch lange erhalten, Isabelle!



Übungen

Möchten Sie etwas Sinnvolles tun in Ihrer Freizeit? Kommen Sie und machen Sie bei uns mit! Warum?

- Aneignen von Erste-Hilfe-Wissen (ich weiss, was im Notfall zu tun ist)
- Selbsthilfe bei kleineren und grösseren Unfällen zu Hause
- Erste Hilfe bei Verkehrs- und Arbeitsunfällen
- Erweiterung der Sozialkompetenz
- Zusammenarbeit mit Behörden und Rettungsdiensten
- Gutes Vereinsklima, Geselligkeit und Teamwork,
- und, und, und.

Wir haben auch mehrmals im Jahr die Möglichkeit, Vorträge zu besuchen, welche von Ärzten oder anderen Spezialisten gehalten werden. So können wir uns über spezielle Themen der Gesundheit informieren.

Auch beim Blutspenden sind wir immer dabei. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Spendern wieder einmal herzlich bedanken. Denn Blut rettet Leben. Nächstes Mal vielleicht Ihres!

Unsere Übungen finden einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend, im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten in Wil statt. Besuchen Sie uns unverbindlich und machen Sie sich ein eigenes Bild, wir würden uns sehr darüber freuen!

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zu Verfügung:

- Elisabeth Randello (Präsidentin), 044 869 39 49
- Ruth Ehrensperger (Samariterlehrerin) 044 869 20 70
- Rosmarie Bachmann (Samariterlehrerin) 044 869 02 61

Katrin Strässler



Neu im 2013

Neuerungen im Nothelferkurs

Nothelferkurs mit e-learning-Teil. Sie lernen einen Kursteil am PC und schliessen diesen dort auch ab. Dieser Abschluss berechtigt Sie zur Teilnahme am praktischen Kursteil am

Samstag, 7. September 2013, 8.00 – 16.00 Uhr

in unserem Übungslokal am alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten Wil.

Der Kurs ist für die Autofahrprüfung obligatorisch!

Im 2013 möchten wir allen Müttern, Grossmüttern, Babysittern (ab 14 Jahren) oder einfach allen, die es interessiert, zudem etwas ganz Neues anbieten. Gerade BabysitterInnen können mit diesem Kurs den Eltern ihre Kompetenz aufzeigen.

1. Hilfe an Säuglingen / Kleinkindern – Nothelferkurs an 5 Abenden

Themen: Beatmung, Bewusstloslagerung, Beurteilung, Blutstillung und Wundversorgung, Zeckenstiche, Zahnunfälle, Pseudokrapp, Erkältungen, medizinische Wickel, Sicherheit im Auto und vieles mehr.

Daten 22./29. Mai, 05./12./19. Juni 2013, jeweils 20.00 – 22.00 Uhr

Ort Kurslokal im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten Wil

Kurskosten Fr. 130.– inkl. Kursausweis (Fr. 100.– für bis 18-jährige Teilnehmer)

Anmeldung 043 433 07 74 oder roman.taeschler@abc-samariter.ch

Schiessverein

Unser Schützenjahr ist bereits mit dem Endschiessen zu Ende gegangen, aber wir wollen doch noch zurückblicken auf die verschiedenen Anlässe, an denen wir teilgenommen haben.

Bächtelschiessen in Rafz (Wildsau-Schiessen)

Pfister Andreas (90 P), Kramer Eugen (84 P), Siegrist Adrian (89 P), Angst Matthias (83 P), Meyer Emil (85 P), Heller René (82 P)

Bächtelschiessen Unters Rafzerfeld in Eglisau

Heller Isabelle (96 P), Pfister Andreas (86 P), Siegrist Adrian (89 P), Meier Peter (85 P), Angst Matthias (89 P), Heller Daniel (85 P)

Glattschiessen Höri in Hochfelden

Rang 37: Gruppe Holzwurm (438 P)

Frühlingschiessen Bülach

Kat. A, Rang 75: Gruppe Wygeist (270 P)

Kat. D, Rang 65: Gruppe Holzwurm (642 P)

Wasterkinger Mai-Schiessen

Angst Matthias (95 P), Heller René (87 P), Meyer Emil (87 P), Pfister Andreas (86 P), Heller Daniel (87 P), Angst Levin (86 P)

Feldschiessen in Wasterkingen

32 Schützinnen und Schützen nahmen am grössten Schützenfest in Europa teil, das ist eine sehr gute Beteiligung. 22 Wilemer wurden mit dem Kranzabzeichen für das gute Resultat ausgezeichnet.

Heller Daniel (65 P), Siegrist Adrian (62 P), Angst Levin (64 P), Meier Peter (61 P), Hug Ueli (64 P), Zimmermann Max (61 P), Angst Matthias (63 P), Meyer Emil (61 P), Pfister Andreas (63 P), Strässler Richard (60 P), Heller René (62 P), Angst Michael (60 P)

150 Jahre SV – Glattfelden

Pfister Andreas (112 P), Siegrist Adrian (110 P), Meyer Emil (112 P), Heller René (106 P), Matthias Angst (105 P), Heller Daniel (95 P)

Fyrabigschiessen Hochfelden

Angst Matthias (141 P), Heller René (133 P), Pfister Andreas (136 P), Heller Daniel (132 P), Siegrist Adrian (134 P), Meier Bruno (129 P)

Gauverbandschiessen in Rüdlingen

Sektionsresultat: 2. Rang (94,281 P, nur 0,664 P hinter dem Sieger)

Pfister Andreas (97 P), Heller René (92 P), Angst Matthias (97 P), Meyer Emil (91 P), Schneider Roman (97 P), Kramer Eugen (90 P), Meier Lorenz (97 P), Lang Andreas (90 P), Siegfried Arthur (92 P), Siegrist Adrian (89 P)

Wyberschüsse in Boppelsen

Unsere Chlöpfwyber nahmen auch dieses Jahr wieder am Wyberschüsse teil, und erreichten mit 131 Punkten ein sehr gutes Resultat. Herzliche Gratulation.

Heller Isabelle (27 P), Thommen Karin (26 P), Bohli Sonja (27 P), Gobet Christine (25 P), Angst Käthy (26 P)

Zürcher Kantonalschützenfest in Hittnau

Der Höhepunkt der Schiesssaison 2012 war das Zürcher Kantonalschützenfest am 6. Juli in Hittnau. Es war nicht einfach, denn die Bedingungen machten einigen etwas zu schaffen, aber der Einsatz hat sich gelohnt. Wir erreichten in der 2. Stärkeklasse 90.334 Punkte, das ist Rang 14 – Lorbeerkrantz mit Silbereinlage und höchste Preisgabe. 26 Schützinnen und Schützen haben an diesem Wettkampf teilgenommen, von diesen haben 21 im Sektionsstich das Kranzresultat erreicht. Fürs Mitmachen und die guten Resultate möchte ich mich bei Euch recht herzlich bedanken.

Meier Bruno (94 P), Scheiwiler Hugo (89 P), Angst Levin (93 P), Lang Andreas (88 P), Angst Matthias (93 P), Kramer Eugen (88 P), Pfister Andreas (91 P), Heller Gottlieb (87 P), Siegrist Adrian (90 P), Heller René (87 P), Strässler Richard (90 P), Meier Peter (87 P)

Endschiessen

Gabenstich: Siegrist Adrian (+ 10 P), Meier Lorenz (+ 9 P), Burgener René (+ 9 P), Angst Levin (+ 7 P), Meier Bruno (+ 6 P), Heller René (+ 5 P)

Glücksschuss: Meier Lorenz (97 P), Heller René (92 P), Angst Matthias (92 P), Burgener René (92 P), Angst Levin (91 P), Pfister Andreas (86 P)

Die Preise vom Gabenstich wurden vom Stichgeld und der Vereinskasse ausbezahlt. Die Glücksschusspreise sind alle gespendet worden. All denen, die dazu beigetragen haben, ein grosses Dankeschön, das ist sehr grosszügig von Euch.

Das Jahr 2012 war resultatemässig gesehen sehr gut verlaufen. Danke all denen, die im Verein auf irgendeine Art mitgeholfen haben. Ohne Euren Einsatz wäre das alles nicht möglich. *René Heller*

Turnverein

Jahresbericht 2012

Wie jedes Jahr startete unser Turnerjahr am 2. Januar mit dem traditionellen Eishockeyturnier in der Hirslen Bülach. Einmal mehr konnten wir uns über eine grosse Anzahl von Wilemer Fans freuen, welche uns bei den Spielen lauthals unterstützten.

Das Skiweekend fand im Januar in Grindelwald statt. Nach einem traumhaften ersten Skitag wurde am Abend nach einem feinen Znacht bis spät in die Nacht Karten gespielt, gesungen und diskutiert. Am Sonntagmorgen zog es die einen von uns schon früh wieder auf die Piste, wobei die anderen den Tag etwas langsamer und ruhiger angingen. Nach einem weiteren erlebnisreichen Tag auf den Brettern reisten am Sonntagabend alle Teilnehmer mit dem Car wieder ins Rafzerfeld.

Stolz und mit grosser Freude blicken wir zurück auf zwei gelungene Chränzlivorführungen anfangs Februar. Unter dem Motto «Energie» präsentierten wir unseren Besuchern ein spannendes und unterhaltsames Programm. An dieser Stelle danken wir allen Sponsoren für die grosszügigen Spenden sowie den zahlreichen Helfern für die tatkräftige Unterstützung. Dank Ihnen konnten wir unseren Besuchern ein tolles Unterhaltungsprogramm bieten. Aber auch Ihnen, liebe Chränzli-Besucher, vielen Dank für Ihr Erscheinen und Ihr Interesse an unserer Turnerfamilie. Wir feierten in diesem Jahr mit rund 800 Personen einen neuen Zuschauerrekord!

Mitte April reisten die Damenriege und der Turnverein für ein Wochenende nach Bottighofen TG, um die diversen Disziplinen und Gruppenwettkämpfe nochmals intensiv zu trainieren. Die verschiedenen Übungen wurden einstudiert und die Programmabläufe immer wieder repetiert. Nebst intensivem Training kam aber auch der gesellschaftliche Teil am Samstagabend nicht zu kurz.

Im Juli nahmen wir am kleinen aber feinen Regionalturnfest in Naters teil. Die Männer, sowie eine Gruppe von Einzeltturnerinnen, reisten bereits am Freitagnachmittag mit dem Zug ins Oberwallis. Die Damenriege folgte am Samstagmorgen, um ihren 3-teiligen Vereinswettkampf anzutreten. Die Damenriege und der Turnverein erreichten die Endnoten 26.08, beziehungsweise 26.04 – also eine durchschnittliche Leistung. Nach dem Fest zog es uns am Sonntagmorgen Richtung Spiez, wo wir mit einer Gruppe von mehr als 30 TeilnehmerInnen eine tolle Turnfahrt erleben durften.



Wie bereits im vergangenen Jahr konnte die 1.-Augustfeier bei wunderbaren Wetterverhältnissen im Dorf durchgeführt werden. Die Organisation lag beim Musikverein. Die Maitli- und Jugendriege, sowie die Damenriege und der Turnverein gestalteten mit tollen Darbietungen einen Teil des Unterhaltungsprogramms.

Die Korballer starteten in diesem Jahr mit zwei Mannschaften in der Interregio-Liga SH/ZH. Rangmässig erreichte die 1. Mannschaft den zweiten und die 2. Mannschaft den siebten Schlussrang. Die Damenmannschaft erzielte in dieser Saison den hervorragenden vierten Rang in der kantonalen Erstliga.

An der diesjährigen Chilbi durften wir besonders am Samstagabend sehr viele Besucherinnen und Besucher in unserem Turner-Grotto bewirten. Die Stimmung war über alle drei Tage unglaublich. Glücklicherweise war auch das Wetter nicht ganz so schlecht wie angekündigt. Dankeschön allen Besuchern, die während der Chilbi bei uns einkehrten.

Nach dem Leitesessen geht mit dem Chlaushock unser Turnjahr bereits wieder dem Ende entgegen.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Leiterinnen und Leitern für die Gestaltung der abwechslungsreichen Turnstunden. Ebenso den Helferinnen und Helfern, welche die Durchführung der verschiedenen Anlässe ermöglichten. Ein spezielles Dankeschön geht an unsere Sponsoren und Turnfreunde, welche uns während des ganzen Jahres unterstützt haben. Vielen Dank für all die geopferten Stunden zu Gunsten des Turnens! Ebenfalls bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die gute und angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Im 2013 zählt sicherlich das Eidgenössische Turnfest in Biel zu den Höhepunkten des Turnjahres. Wir freuen uns schon jetzt auf dieses grosse Ereignis und werden alles daran setzen, mit guten Resultaten zu glänzen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Marco Heller

Turnverein – Männerriege

Jahresbericht 2012

In Kürze ist das Vereinsjahr 2012 der Männerriege vorbei. Im Sternensaal konnte ich am 13. Januar 34 Mitglieder der Männerriege und vier Gäste zur Generalversammlung begrüßen. Nach dem sehr guten Imbiss durch den «Partyservice Kretschmar», begann unsere GV um 20.30 Uhr. Die üblichen Geschäfte erhielten alle ohne Diskussion die Zustimmung der Versammlung. Im personellen Sektor gab es einen Neueintritt und zwei Übertritte vom Turnverein zu unserer Riege. Im Vorstandsgremium gab es erfreulicherweise keinen Rücktritt.

Buchstäblich ins Wasser viel unser diesjähriges Skiweekend. Regen begleitete uns von Wil bis nach Engelberg. Unsere Reiseleitung erhielt dann vor Ort Bescheid, dass während des ganzen Tages keine Bahnen und auch keine Lifte im Betrieb sind. Unser reserviertes Nachtquartier im Hotel Trübsee war somit nicht erreichbar. Ein eilends aufgestelltes Notprogramm hatte für den Rest des Tages Gültigkeit. Eisstockschiessen anstatt Skifahren war nun im Tagesprogramm. Nach einem angeregten Mittagessen setzte sich die ganze Gesellschaft wieder in den Zug und überraschte am Abend die Ehefrauen und Partnerinnen mit der zu frühen Heimkehr.

Das Ziel der Abendwanderung (2-Tagemarsch) am 5. April war dieses Jahr die alte Feuerwehr-Remise in Balzersweil. Das Feuerwehrchörli bewirtete uns wieder hervorragend mit Speis und Trank. Wie üblich gehörte auch ein Gesangsteil zum Abend, dem wir Männerriegler nur teilweise Paroli bieten konnten.

Am 5. Mai beteiligten wir uns mit zwölf Boys am Männerturntag in Bäretswil. Mit grossem Einsatz und kollegialer Unterstützung absolvierten alle den mehrteiligen Wettkampf. Mit sehr guten Resultaten konnten wir unserem Leiterteam zeigen, dass der Trainingsaufwand nicht umsonst war.

Am 16. und 17. Juni besuchten wir mit zwölf Turnern und zwei Schiedsrichter das Berneroblerländer Turnfest in Saanen/Gstaad. Wir verbrachten zwei schöne und auch einigermaßen erfolgreiche Tage im Berneroblerland.

Für unseren alljährlichen Abendausflug auf den Rhein passte erst ein Ersatzdatum. Der 8. August war in allen Belangen perfekt. Die Wasser- und Lufttemperaturen waren angenehm und die gesponserten Grilladen und Getränke schmeckten vorzüglich. Nach dem Wasser-Volleyball verflog die Zeit viel zu schnell und im Nu war aufräumen

und aufbrechen angesagt. Mit einer stattlichen Besucherzahl (40) wurde unser Grill- und Familienhöck bei Rüegers abgehalten. Die Terminverschiebung hatte somit keine grosse Rolle auf unseren Höck. Die Speisen und Getränke schmeckten allen, denn Reste gab es fast keine. Einen herzlichen Dank an Vreni und Peter für die Räumlichkeiten, das feine Brot und den Kaffee.

Am Landi-Jubiläum und am Wettplüge-Anlass setzte sich ebenfalls eine grosse Anzahl unserer Mitglieder für das gute Gelingen der zwei Events ein.

Der Männerriegen-Ausflug am 31. August und 1. September führte uns nochmals ins Berneroblerland. Mit dem Wetter hatten wir aber so wenig Glück wie beim Ski-Weekend. Schnee in den höheren Lagen und unten Regen stellten unser Reiseprogramm total auf den Kopf. Konnte das Freitagsprogramm noch einigermaßen mit viel Feuchtigkeit durchgeführt werden, musste der Veloplusch am Samstag über den Sanetsch-Pass wegen Schnee abgesagt werden. Mit gemeinsamem Einsatz und guten Ideen der Reiseteilnehmer gelangten wir doch noch nach Sierre. Ab hier konnten wir das Restprogramm wieder nach Plan zu Ende führen.

Im wieder schön dekorierten TV-Grotto sah man auch dieses Jahr viele Männerriegler an der Arbeit. Immer in guter Stimmung und mit grossem Elan halfen alle mit, die vielen Gäste zu verpflegen.

Am 7. November war es an uns, den gemeinsamen Turnabend mit dem Frauenturnverein zu organisieren. Nach der zweistündigen körperlichen Arbeit unter Anleitung unseres Leiterteams ging's zum Wiederauftanken zu Maya und Hansrudi. Allen Helfern auch von dieser Stelle einen herzlichen Dank.

Unser Vereinsjahr schließen wir mit dem Chlaushock des Turnvereins am 5. Dezember. Den Männerrieglern, die dieses Jahr für die Organisation zuständig sind, danke ich schon jetzt.

Meinen Vorstandskollegen und dem Leiterteam danke ich ganz herzlich für die kameradschaftliche und ausgezeichnete Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Auch einen Dank gehört all unseren Mitgliedern für den immer zahlreichen Turnstundenbesuch.

Allen wünsche ich für das neue Jahr 2013 nur das Beste, Gesundheit, Glück und viel Erfolg. *Johann Kleger*

Turnverein – Mädchen- und Jugendriege

Jahresbericht 2012

Am 29. Januar ging es mit 25 TeilnehmerInnen in die Berge. Das Skiweekend der Jugend fand auch dieses Jahr wieder in Elm statt. Es war ein gelungenes, fröhliches Wochenende.

Zum Thema Ovi (kleine Mädchenriege) und Red Bull (grosse Mädchenriege) zeigten die Mädchen am 3./4. Februar anlässlich des diesjährigen Turnerchränzli ihr Können. Wir staunten, mit wie viel Einsatz die Mädchen die Vorbereitungen absolvierten. In unzähligen Stunden bastelten sie mit uns das Bühnenbild, nähten in der Handarbeit einen Teil des Tenüs und kamen ins Zusatztraining. Es machte Spass, mit ihnen die Reigen einzustudieren und wir konnten mit zwei tollen Vorführungen das Programm bereichern.

Am 18. März traten die Geräteturnerinnen beim ersten Wettkampf der Saison, dem Schoggiwettkampf in Rafz, gegen ihre Konkurrentinnen an. Dieser ist für alle Wettkämpferinnen obligatorisch, da dort die Übungen auf ihre Richtigkeit überprüft werden und er somit die Grundlage für die Wettkampfsaison bildet.

Am Sonntag, 15. April, nahmen einige Mädchen und Buben am Jugendlauf in Nürensdorf teil und zum zweiten Mal in dieser Saison zeigten die Geräteturnerinnen am gleichen Tag in Niederglatt am Frühlingsettkampf ihre Fähigkeiten.

Zur Vorbereitung auf die bevorstehenden Wettkämpfe wurde in den Frühlingferien die Trainingswoche organisiert. Die Kinder wählten aus, ob sie den Trainingsschwerpunkt in diesen Tagen auf das Geräteturnen oder die Leichtathletik legen wollen. Jeweils am Nachmittag feilten die GeräteturnerInnen an ihren Übungen und die Leichtathleten stärkten ihr Können in verschiedenen Disziplinen. Am Montagabend gingen die grösseren GeräteturnerInnen in die Kunstturnhalle. Am Donnerstag fand im letzten Teil ein Alternativprogramm statt, wobei die Kinder ihre Wunschlektionen selber auswählen durften. Die TeilnehmerInnen wurden zur Abwechslung im Aerobic, beim OL, Velofahren und Inlinen gefordert. Mitte der Woche, am Mittwoch, reisten wir mit dem Zug nach Neuhausen in den Adventure Kletterpark. Auf waghalsigen Kletterrouten konnte man zum Teil 13 Meter über Boden, gut gesichert, seinen Mut und seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Den Abschluss der Trainingswoche am Freitag bildeten die Vorbereitung auf den Jugendsporttag (Mädchen) und ein Spezialprogramm aus Airtrack,

Kraft-Parcours und Spiel (Jungs). Nur dank der Bereitschaft zahlreicher LeiterInnen konnten wir diese Nachmittagstrainings wiederum anbieten. Herzlichen Dank! Am 19. Mai fand die GLZ-Regionenmeisterschaft statt, an welcher die Geräteturnerinnen ihren dritten Wettkampf der Saison absolvierten.

Frühmorgens am 12. Mai trafen wir uns am Bahnhof, um nach Adliswil zu fahren. Dort fand der diesjährige Jugendsporttag statt. Gut ausgerüstet mit Regenschutz und Ersatzkleidung machten wir uns auf den Weg. Unsere Befürchtungen bestätigten sich im Laufe des Tages und es goss praktisch den ganzen Tag wie «aus Kübeln». Petrus hatte zum Glück am Morgen kurz Erbarmen mit uns und die Kinder konnten den ersten Teil ihres 4-teiligen Einzelwettkampfes einigermaßen trocken absolvieren. Später setzte dann der Regen wieder ein und am Ende des Tages hatte praktisch niemand mehr etwas Trockenes im Gepäck. Eine willkommene Abwechslung in der Halle war die Kür zu Zweit. Tina und Riccarda resp. Ladina und Michi hatten tolle Vorführungen einstudiert und wurden mit guten Noten belohnt. Die Spiele wurden abgesagt und so mussten wir am Nachmittag nur noch die Stafetten absolvieren. Trotz des kühlen und nassen Wetters waren alle sehr ehrgeizig und kämpften bis zum Schluss. Wir durften dann auch vier Medaillen (Ronja Stampa 1. Platz; Ladina Hug, Roman Fritschi und Michael Schmid 3. Platz) und viele Auszeichnungen mit nach Hause nehmen.

Am Mittwoch, 4. Juli, trafen sich 28 Jungen und Mädchen mit dem Velo beim Schulhaus zum Brätelplausch. Das Wetter war wunderschön und einem gemütlichen Nachmittag stand nichts im Wege. In der Forsthütte Wil erlebten wir einige kurzweilige Stunden mit Spielen und genossen einen feinen Znacht.

Auch in diesem Jahr wirkten wir mit einer Stufenbarrenvorführung an der 1.-August-Feier mit.

Der letzte Gerätewettkampf dieser Saison fand am 1./2. September in Effretikon statt.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen LeiterInnen und Helfern für ihre grossartige Arbeit, die sie das ganze Jahr durch leisten und für die unzähligen Stunden, die sie in der Turnhalle stehen, bedanken. Nur mit Eurer Hilfe ist es möglich, dass die Mädchenriege reibungslos funktioniert und wir die Begeisterung für das Turnen aufrecht erhalten können. *Mirjam Heller*

UHC Phantoms

Es ist Unihockeyzeit!

Spätestens mit dem vorzeitigen Wintereinbruch Ende Oktober ist es eindeutig: Es ist wieder Unihockeyzeit. Währenddem unser Team Herren 1 und unsere Damen ihre Heimrunden bereits absolviert haben, stehen in den nächsten Wochen gleich drei weitere Heimrunden auf dem Programm: Das Team Herren 2, die Junioren C und das Team Herren 3 werden der Turnhalle Landbüel in Wil die Ehre erweisen. Wir würden uns freuen, Sie an einem der unten genannten Termine begrüßen zu dürfen.

Die Heimrunden unserer Damenmannschaft und unseres Fanionteams weisen eine Gemeinsamkeit auf: Sie waren beide leider nicht sehr erfolgreich. Währenddem sich unsere Damen Ende September immerhin noch einen Punkt gut schreiben lassen konnten, verpasste es das Team Herren 1 Ende Oktober, seinen ausgezeichneten Start in die Saison 2012/13 fortzusetzen – immerhin befand man sich vor der erwähnten Heimrunde noch ungeschlagen auf dem dritten Tabellenrang der höchsten Kleinfeldliga! Doch leider blieb unserem Fanionteam das Glück während der beiden Heimspiele nicht treu. Im ersten Spiel gegen den mehrfachen Schweizer Meister UHCevi Gossau genügten drei Tore des gegnerischen Teams innerhalb von nur zwei Minuten, um den Match zu entscheiden. Obwohl die Phantoms über weite Strecken ein ebenbürtiger Gegner waren, ging das Spiel mit 6:3 verloren. Ähnliches sollte sich auch im zweiten Spiel wiederholen, in welchem sich die Phantoms mit zwei Gegentoren innerhalb von wenigen Sekunden – eines direkt vor und das andere unmittelbar nach dem Pausenpiff – praktisch selbst den Wind aus den Segeln nahmen. Trotz der Unterstützung des zahlreich erschienenen Heimpublikums konnte unser Fanionteam diesen Rückstand leider nicht mehr wett machen. So bleiben nach den ersten beiden



Heimrunden neben leiser Enttäuschung vor allem die gute Stimmung in der Halle, spannende und intensive Partien und natürlich die ausgezeichnet geführte Cafeteria in Erinnerung.



Das Team Herren 1 des UHC Phantoms Rafzerfeld

Wer in der Adventszeit (02.12. bis 09.12.2012) Lust auf Weltklasse-Unihockey hat, sollte unbedingt die Unihockey-WM der Herren in Zürich oder Bern besuchen. Nähere Informationen sind der Tagespresse oder der Homepage des Anlasses (www.wfc2012.ch) zu entnehmen. Informationen zum weiteren Saisonverlauf sämtlicher Teams des UHC Phantoms Rafzerfeld sind auf www.phantoms.ch zu finden.

Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2002, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen mit unserem Juniorentrainer Kontakt auf: christoph.rutschmann@meier-partner.ch. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen. *Matias Meier, Aktuar*

Vitaswiss

Sommerwanderung auf den Gäbris



Es sind 22 Wanderfreunde, die an diesem 8. September dem Nebelgrau entfliehen wollen mit einer Wanderung im Appenzellerland.

Die SBB bringt uns via Bülach – Winterthur nach St. Gallen. Mit den Appenzeller Bahnen durchfahren wir zunächst das Stadtzentrum von St. Gallen und überwinden dann mit einer aussichts- und abwechslungsreichen Fahrt via Vögelinsegg einen beträchtlichen Höhenunterschied, bis wir den Ausgangspunkt unserer Wanderung, das betriebsame Appenzellerdorf Speicher mit seinen Patrizierhäusern und der stilvollen Kirche erreichen. Nach einer kurzen Kaffeepause wandern wir los, es geht stetig bergauf; wir halten aber oftmals inne und blicken zurück auf die traumhafte Sicht über die Appenzeller Hügellandschaft und den Bodensee. Der letzte Aufstieg erfordert schon etwas Kondition, doch bald erkennen wir das Ziel unserer Wanderung, den Gäbris, mit dem gleichnamigen Restaurant. Hungrig erreichen wir das Restaurant, wo uns auf der Sonnenterrasse bei herrlichem Sonnenschein Chäshörnli mit Siedwurst und Apfelmus serviert wird, hmmmh! Das Panorama ringsum ist atemberaubend: Auf der einen Seite grüsst der Bodensee, auf der anderen Seite bietet sich uns ein herrlicher Blick vom Alpstein zu den Bündner Bergen, im Vordergrund Hoher Kasten bis Säntis, dann weiter bis zu den Berner Alpen. Wir können uns kaum sattsehen, doch schon viel zu bald mahnt uns unser Wanderleiter zum Aufbruch. Auf ländlichen Wegen durch Wald und Wiesen geht es nun bergab, unterwegs grüssen uns die Bauern, die fleissig das Ernd einbringen. Bald erreichen wir Gais, schon vor 100 Jahren als Molken-

kurort bekannt, das heute aber vor allem dem getzeten Menschen unserer Zeit Erholung bietet. Es bleibt noch etwas Zeit, den riesigen Durst zu löschen oder den süssen Gluscht zu stillen, bevor uns die Bahn wieder ins Unterland bringt. Herzlichen Dank unserem Wanderleiter Ernst Schilling für die Organisation dieser tollen Wanderung!

Nächste Anlässe

Sonntag, 18. Dezember 2012:

Besuch des Christchindlimärts in Rapperswil-Jona

Möchten Sie auch bei uns mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilt Ihnen gerne Sylvia Sigrüst, Rafz, 044 869 06 01 oder Marlies Kaiser, Wil, 043 433 54 01. Oder besuchen Sie eine unserer Turnstunden – neue MitturnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen und zum Schnuppern eingeladen.

Wir wünschen allen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr! *Sylvia Sigrüst*

Besuchen Sie unsere Turnstunden

Mi	19.00 – 20.00	Turnhalle Götzen, Rafz
Do	19.15 – 20.15	MZH, Hüntwangen

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Wanderlust – Lust am Wandern

Winterprogramm 2013

- Mi, 09.01. Dietikon – Illnau
- Mi, 23.01. Ottelfingen – Dielsdorf
- Mi, 06.02. Esslingen – Wetzikon
- Mi, 20.02. Wettingen – Turgi
- Mi, 06.03. Einsiedeln – Etzel – Schindellegi
- Mi, 20.03. Laufenburg – Hottwil
- Mi, 03.04. Märstetten – Affeltrangen

Mit neuer Energie ins Neue Jahr, das ist unser Motto. Wir hoffen dass wir im 2013 mehr Wetterglück haben, obwohl wir trotz des schlechten Wetters nur drei Wanderungen verschieben mussten und nur einmal so richtig verregnet wurden. Auch in der Wanderwoche in Schruns hatten wir Grosses Wetterglück, wir erlebten sieben tolle Tage mit vielen schönen Stunden.

Anmeldungen immer bis Montags, 10.00 Uhr, an Rosmarie Bachmann, 044 869 02 61 oder 079 246 66 21.

Webstube

Chilbi-Rückblick

Mit viel Elan haben wir am Samstag morgen unseren Ausstellungsraum vorbereitet, das hiess auch Bäume pflanzen, um den Besuchern die verschiedenen Hängematten stilvoll vorzustellen. Die Gäste kamen gerne an unsere Chilbi-Ausstellung und es entwickelten sich viele verschiedene Gespräche ums Weben. Der Pommes-Frites-Verkauf war durchschnittlich, da ja das Wetter auch durchschnittlich war. Weitere Infos und Fotos wie immer auf www.webstube-wil.ch.



Diverses

Mit den Frauen der Webstube Neuhausen haben wir unseren Fadenlieferanten, die Firma «Zürcher» in Kirchberg BE besucht. Wie überall, werden auch dort die Lager verkleinert, so, dass wir manchmal sehr lange auf die Lieferung der bestellten Fäden warten.

Seit Ende Oktober läuft in der Webstube ein Schnupperkurs mit vier Frauen. Vielleicht finden interessierte Teilnehmerinnen Freude an diesem Hobby und versuchen weitere Arbeiten an den verschiedenen Webstühlen.

Nächste Anlässe

Tag der offenen Tür

Samstag, 19. Januar 2013, 10.00 bis 16.00 Uhr.

Generalversammlung 2013

Montag, 18. Februar 2013, 14.00 Uhr. Einladungen an alle Mitglieder folgen.

Bald geht das Jahr zu Ende. Wir wünschen unserer Leserschaft eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in 2013. *Klär Nussbaum*



Adventsfenster Wil 2012

Vorfriede macht sich breit – Adventsfenster werden dekoriert und die Türen geöffnet. Einen herzlichen Dank an alle Personen und Familien, die uns einen gemütlichen und geselligen Rahmen schaffen für alte und neue Begegnungen – wir sind schon ganz gespannt auf die tollen Adventsfenster. Einen herzlichen Dank auch an alle, welche die «Adventsfenster» besuchen – die Gastgeberinnen und Gastgeber freuen sich auf Sie!

Diese ungezwungenen Besuche und Begegnungen ermöglichen interessante Gespräche, die vielleicht sonst nie zustande kämen und ergeben oft unerwartet schöne Kontakte. Auch wenn die Adventszeit oft etwas hektisch ist, schaffen Sie etwas Platz in Ihrer Agenda und besuchen Sie möglichst viele «Adventsfenster», Danke.

Anita Ambord

Übersicht

Sa, 01.12.	Heidi und Tony Mathur, Weinbergstrasse 18	19.30 – 22.00 Uhr
So, 02.12.	Musikverein, Kirche Wil	16.30 – 17.45 Uhr
Mo, 03.12.	Ruth und Armin Stampa, Weinbergstrasse 23	
Di, 04.12.	Daliah und Stephan Heller, Im Hägler 2	
Mi, 05.12.	Sabine Muster und Edwin Demuth, Bahnhofstrasse 76	19.30 – 22.00 Uhr
Do, 06.12.	Felix und Fabia Leuzinger, Kirchweg 29 <i>im Freien, Samichlaus kommt um ca. 18.00 Uhr</i>	17.00 – 21.00 Uhr
Fr, 07.12.	Franziska und Markus Benz, Hohlgass 24	
Sa, 08.12.	Hans-Peter Strässler, Neuapostolische Kirche	19.00 – 22.00 Uhr
So, 09.12.	Monika und Stefan Lustenberger, Weinbergstrasse 7	15.00 – 18.00 Uhr
Mo, 10.12.	Nadia und Patrick Martin, Oberdorfstrasse 3	
Di, 11.12.	Gret und Ueli Brüttsch, Weinbergstrasse 27	
Mi, 12.12.	Rick Baur und Familie, Dorfstrasse 38	
Do, 13.12.	Sandra Baumann, Kirchweg 4 <i>im Freien mit Feuer</i>	19.30 – 22.00 Uhr
Fr, 14.12.	Ruth und Kaspar Wieland, Im Bürgelacker 1	
Sa, 15.12.	Ruth und Roberto Meister, Obere Lirenhofstr. 6A	
So, 16.12.	Walter Siegrist, Obere Rebergstrasse <i>im warmen Rähüsli</i>	14.00 – 17.00 Uhr
Mo, 17.12.	Hortenzia und Duschko Dundjerski, Schanzstrasse 6	
Di, 18.12.		
Mi, 19.12.	Susanna und Pfr. Heinz Leu, Oberdorfstrasse 9	
Do, 20.12.	Edith Hofmann, Gemeindebibliothek	15.00 – 18.00 Uhr
Fr, 21.12.	Susanna Bär und Hans Briner, Geroldsweg 5	ab 15.00 Uhr
Sa, 22.12.	Marcelle und Omar Guerra, Hohlgass 49	
So, 23.12.	Margrit Roth und Thomas Stoboy, Weinbergstrasse 19	19.30 – 22.00 Uhr

Wenn nicht anders vermerkt, öffnen die Gastgeberinnen und Gastgeber für Sie die Tür von 15.00 – 17.00 Uhr und von 19.30 – 22.00 Uhr.

Veranstaltungskalender Dezember 2012 bis Februar 2013

Dezember

1.	Weihnachtskonzert / Musikverein
2.	Weihnachtskonzert / Musikverein
2.	Morgenspaziergang / NVV
2.	Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme
3.	Mütter- und Väterberatung
3.	Adventsabend / Frauenverein
4.	Dorf Zmorge / Frauenverein
4.	Gemeindeversammlung / SUR
12.	Gemeindeversammlung
13.	Senioren-Adventsnachmittag
16.	Kolibri-Weihnachten
16.	Match Herren 2, Landbüel / UHC Phantoms
17.	Mütter- und Väterberatung
23.	Dorfweihnacht in Wasterkingen
24.	Christnacht
24.	Mitternachtsmesse
24.12. – 4.1.	Weihnachtsferien / SUR
25.	Abendmahl-Gottesdienst
31.	Schneebar / Club Lambo

Januar

2.	Bächteli-Schiessen Wasterkingen
3.	Morgenspaziergang / NVV
6.	Abendgottesdienst
7.	Mütter- und Väterberatung
8.	Dorf Zmorge
9.	Wanderung / Wanderlust
12.	Match Junioren C, Landbüel / UHC Phantoms
18.	Generalversammlung / Männerriege
18.	Generalversammlung / Schiessverein
18.	Generalversammlung / Samariterverein
20.	ökumenischer Gottesdienst
21.	Mütter- und Väterberatung
23.	Wanderung / Wanderlust
24.	Senioren-Nachmittag

Februar

1.	Generalversammlung / Musikverein
3.	Morgenspaziergang / NVV
4.	Mütter- und Väterberatung
5.	Dorf Zmorge / Frauenverein
6.	Wanderung / Wanderlust
13.	Generalversammlung / Frauenverein
17.	Match Herren 3, Landbüel / UHC Phantoms
18.	Mütter- und Väterberatung
18.	Generalversammlung / Webstube
20.	Wanderung / Wanderlust
21.	Senioren-Nachmittag
21.	Generalversammlung / Frauenturnverein
22.	Generalversammlung / Motobikers

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.